

Die „Volkswacht“
erschint wochentlich amel. Sonn-
abends mit der Klerik.
Preis pro Woche 2,50 Wfg.

Abgabeempfehlung
Angelauspreis beträgt für die
einzelnen Hefen je nach
Raum in Breslau und Schönb...

Volkswacht

für Schlesien und Posen.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Verlagspreis
Geschäftsstelle Nr. 1300.

Verlagspreis
Redaktion Nr. 311.

Nr. 218. Breslau, Sonnabend, den 20. September 1919. 30. Jahrgang.

Der Geist von Potsdam.

Der Geist von Potsdam.

Von geradezu ungeheuerlichen Vorgän-
gen, die sich bei der K-Plat-Abteilung 3
Potsdam zugetragen haben...

Eine Untersuchung dieser Angelegenheit
ist im Zuge. Daß sie zu voller, reiflicher Auf-
klärung führt...

Am liebsten möchte man glauben, daß es
sich bloß um die Phantasien eines Geistes-
kranken handelt. Wenn man sich aber dessen
erinnert...

Aber Mordplan oder nicht, es steht nun
einmal fest, daß manche Offizierskasinos
wahre Brutstätten der schwärzesten Reaktion
geworden sind.

Die Sorge, daß im Offizierskorps der
jungen Republik eine neue Gefahr erwachsen
könne...

Zuflucht, daß eine wichtige Einrichtung der
Republik, eben das Offizierskorps, zu einem
Hort der alleräußersten Reaktion zu werden
droht.

Die sozialdemokratische Partei ist fest ent-
schlossen, die neue reaktionäre Gefahr zu
bannen. Der Erfolg ihrer Aktion hängt von
den Massen der arbeitenden Bevölkerung ab.

Die polnischen Parteien.

Dem radikalen „Mariusz Pilski“ in Bochum, der
selber der Nationalen Arbeiterpartei...

Die Konservativen. Diese Partei ist den
preukaischen Junkern ähnlich. Der Mensch hängt
bei ihnen mit dem Adeligen an.

Der National-Christliche Arbeiter-
Fluss steht sein Programm auf das Christentum,
das in den Worten steht: „Gute und Arbeit“.

Die Nationale Volksvereinigung
unter dem Kommando des Geistlichen Ludwiczak
hat unglücklich das Programm wie die National-
demokratie...

Die Bürgerliche Partei ist eine Do-
mine der Nationaldemokratie.
Diese 5 Parteien haben in beständigem Kampf...

Von den Gruppen der Arbeiter kommen folgende
in Rechnung: Die Sozialisten die Sozialdemo-
kratische Partei, die Nationalen Arbeiter,
die Nationalen Arbeiter, die Nationalen Arbeiter...

die Sozialdemokraten den Internationalismus
vorleben.

Die Sozialisten haben ihr Programm den
Wünschen der bauerlichen Schicht angepaßt, unter
Ignorierung der Bedürfnisse der besitzlosen Klassen.

Der Nationale Arbeiterverband
stiftet sein Programm auf den Klassenkampf, au-
ßerdem die Demokratie erstreckt.

Die Bildung der Landtagsschluß hat bis jetzt
keine feste Form angenommen und es muß mit der
Verchiebung der Fraktionen und der Stimmenzahl der
einzelnen Fraktionen gerechnet werden.

Die Arbeit und in der Zukunft nach einer
größeren Harmonie streben und sich zusammen-
schließen. Möglichkeiten sind genug vorhanden.

Ein Skandal.

Rochendes Angebot wird im Abendblatt
der „Frankfurter Zeitung“ vom 8. September
gemacht:

- Abzugeben:
150.000 Weißbrot, 180x230 cm pro St. 30,50
150.000 Fettbrot, braun,
beker Sorte 25,00
150.000 Infanterie-Schiff-
stiel, gebraucht, un-
geschliffen, neu beschl. 30,—
100.000 Schärfschuhe, neu 25,—
120.000 Jutebeutel 8x138 (2 Str.) 10,—
100.000 Einheitsdecken, ge-
braucht, neu aufgear-
beitet, 140x190 25,—
12.000 Meter neues Wachs-
druckpapier, 110 cm
breit, in 6 Rollen 13,00
20.000 Pferdebecken gebraucht,
fast neu 160x210 12,—
50.000 Lederpöckelchen, neu 10,00
10.000 Pelze, Schaf 80,—
2.000 Pelze, besserer Qualität 100,00
5.000 amerikanische Offiziers-
Gummimantel, dem.
gereinigt, gut erhalten 80,—
20.000 Chauffeur-Lederwesten
mit Karmel 45,—
100.000 Armee-Kanallensätze
mit zwei Pöckelchen, neu 250,—

„Ausfuhr ins Ausland ist genehmigt.“
Es wäre interessant, zu erfahren, welche anti-
kristliche Stelle die Genehmigung gegeben hat. Sollte
es wirklich wahr sein, daß ein Beamter diese
stanzlose Schreibung antwortet hat, dann wäre
dieser Mann allerdings fürs Buchhaus ober fürs
Kartenzentrum „reif“.

Das Münchener Urteil vollstreckt.

München, 15. September. Der Münchener
hat in seiner heutigen Sitzung die im Oktober
ausgesprochenen Todesurteile hinsichtlich
der politischen Verbrechen vollstreckt.

Die Antwort auf
Clemenceaus Verfassungsnote.

Berlin, 19. September. Den alliierten
und assoziierten Regierungen wurde von den
deutschen Vertretern in Versailles folgende Note
abermittelt:

Die deutsche Regierung stimmt mit der in
der Note der alliierten und assoziierten Re-
gierungen vom 11. September dargelegten Auf-
fassung überein, daß, soweit die deutsche Ver-
fassung und der Friedensvertrag miteinander in
Widerspruch stehen, die Verfassung nicht vor-
zugehen kann. Sie erklärte bereits, daß sie in
Konsequenz dieses Standpunktes und indem sie
die von den alliierten und assoziierten Regierungen
verlangte Auslegung des Artikels 80 des Frie-
densvertrages annimmt, den Artikel 81 Abs. 2
der deutschen Verfassung als kraftlos erachtet,
solange nicht der Völkerversbund einer ent-
sprechenden Aenderung der internationalen Lage
des Deutschen Reiches zugestimmt hat.

Es ist eine Enttstellung des Wortlautes
und des Sinnes der Ausführungen der deut-
schen Note vom 8. September, wenn gesagt wird,
die deutsche Regierung wolle die Auffassung
vertreten, daß kein Artikel der Verfassung, wie
sein klarer Wortlaut auch immer sei, mit dem
Friedensvertrag in Widerspruch stehen könne,
weil in der Verfassung ein anderer Artikel des
Inhalts Rede, daß keine ihrer Vorschriften dem
Friedensvertrag Eintrag tun könne.

Die deutsche
Regierung kennzeichnet vielmehr die Bedeutung
des in Rede stehenden Artikels 178 der Ver-
fassung dahin, daß er unter anderem dem Zweck
dient, jeden etwa hervortretenden Widerspruch
zwischen dem Wortlaut der Verfassung und den
in ihrer Tragweite vielfach zweifelhaften Ver-
stimmungen des Friedensvertrages unter o ren
Umständen aufzulösen. Daß auch Artikel 60
des Friedensvertrages zu diesem in ihrer Tra-
gweite nicht ohne weiteres klaren und unzu-
weiligen Bestimmungen gehört, zeigen die Aus-
führungen, mit denen die deutsche Regierung
ihre ursprüngliche, von der Auffassung der al-
liierten und assoziierten Regierungen abweichende
Auslegung des Artikels begründete.

Es entspricht durchaus den üblichen
Formen der Gesetzgebung, wenn in einem solchen
Grundgesetz allgemeine Normen aufgestellt, dabei
aber im Hinblick auf bereits vorliegende oder
vorauszusetzende Sonderfälle Ausnahmen vor-
behalten werden. Derartige Ausnahmen sind
der allgemeinen Regel eben diese Regel selbst
keineswegs auf, zumal wenn die Ausnahmen
wie dies bei den in Betracht kommenden Be-
stimmungen des Friedensvertrages zutrifft, auf
bestimmte Einzelfälle beschränkt sind oder
jeweils bestimmt sind. Die Aufnahme des
Artikels 178 in die deutsche Verfassung stellt daher
keinen „Ausnahmefall“, sondern eine rechtlich
gebundene, notwendige Ergänzung der
allgemeinen Regel dar, welche die alliierten und assoziierten Regierungen
zu der mit den ausdrücklichen Ausführungen der
deutschen Regierung in Widerspruch stehen-
den Auffassung gebracht haben, daß der
Artikel 81 Abs. 2 eine Vertragsbedingung ist.

Die deutsche Regierung weiß sich zu
rechtfertigen mit aller Bestimmtheit und
Ehrlichkeit, daß sie nicht bereit ist, die
infragegesetzlichen Bestimmungen des
Friedensvertrages zu akzeptieren, wenn sie
nicht zuvor eine entsprechende Aenderung
des Friedensvertrages erfolgt ist.

Rechen und Messungen... die deutsche Regierung behandeln zu dürfen glaubt, nicht allzuweit hinnehmen.

Veratungen über Oberschlesien

Wischen Zentrum und Sozialdemokratie.

Berlin, 19. September. Der 18. Ausschuss der preussischen Landtagerversammlung... die Erweiterung der Selbstständigkeit der Provinz Oberschlesien.

Solange Verfassung und Verfassung... die deutsche Regierung behandeln zu dürfen glaubt, nicht allzuweit hinnehmen.

Die Zersplitterungszentrale im Metallarbeiterverband.

Die die 'Frankfurter Volksstimme'... Metallarbeiterverbandes folgendes Rundschreiben.

Da bist als Delegierter zum Verbandstag... der Metallarbeiterverbandes folgendes Rundschreiben.

gegen die alte Sozialdemokratie... die deutsche Regierung behandeln zu dürfen glaubt, nicht allzuweit hinnehmen.

Das 'Ziel' des 'Ligs'.

Es ist immer erfreulich... die deutsche Regierung behandeln zu dürfen glaubt, nicht allzuweit hinnehmen.

Der Brief zeigt einen ganzen Mann... die deutsche Regierung behandeln zu dürfen glaubt, nicht allzuweit hinnehmen.

Verfassung... die deutsche Regierung behandeln zu dürfen glaubt, nicht allzuweit hinnehmen.

Berdiener Spott.

Der den Unabhängigen so unbedauerliche... die deutsche Regierung behandeln zu dürfen glaubt, nicht allzuweit hinnehmen.

Der den Unabhängigen so unbedauerliche... die deutsche Regierung behandeln zu dürfen glaubt, nicht allzuweit hinnehmen.

Ein Erfolg der Unabhängigen.

In Regensburg verhalten die Unabhängigen... die deutsche Regierung behandeln zu dürfen glaubt, nicht allzuweit hinnehmen.

In Regensburg verhalten die Unabhängigen... die deutsche Regierung behandeln zu dürfen glaubt, nicht allzuweit hinnehmen.

Der deutsche Landtag.

Die deutsche Landtag... die deutsche Regierung behandeln zu dürfen glaubt, nicht allzuweit hinnehmen.

Die deutsche Landtag... die deutsche Regierung behandeln zu dürfen glaubt, nicht allzuweit hinnehmen.

Preussische Landtagerversammlung.

Berlin, 19. September. Präsident Reinert... die deutsche Regierung behandeln zu dürfen glaubt, nicht allzuweit hinnehmen.

Berlin, 19. September. Präsident Reinert... die deutsche Regierung behandeln zu dürfen glaubt, nicht allzuweit hinnehmen.

Ich bin das Schwert!

Roman von Annemarie v. Rathjinski... die deutsche Regierung behandeln zu dürfen glaubt, nicht allzuweit hinnehmen.

Roman von Annemarie v. Rathjinski... die deutsche Regierung behandeln zu dürfen glaubt, nicht allzuweit hinnehmen.

Ich bin das Schwert!

Roman von Annemarie v. Rathjinski... die deutsche Regierung behandeln zu dürfen glaubt, nicht allzuweit hinnehmen.

Roman von Annemarie v. Rathjinski... die deutsche Regierung behandeln zu dürfen glaubt, nicht allzuweit hinnehmen.

Ich bin das Schwert!

Roman von Annemarie v. Rathjinski... die deutsche Regierung behandeln zu dürfen glaubt, nicht allzuweit hinnehmen.

Roman von Annemarie v. Rathjinski... die deutsche Regierung behandeln zu dürfen glaubt, nicht allzuweit hinnehmen.

Ich bin das Schwert!

Roman von Annemarie v. Rathjinski... die deutsche Regierung behandeln zu dürfen glaubt, nicht allzuweit hinnehmen.

Roman von Annemarie v. Rathjinski... die deutsche Regierung behandeln zu dürfen glaubt, nicht allzuweit hinnehmen.

Ich bin das Schwert!

Roman von Annemarie v. Rathjinski... die deutsche Regierung behandeln zu dürfen glaubt, nicht allzuweit hinnehmen.

Roman von Annemarie v. Rathjinski... die deutsche Regierung behandeln zu dürfen glaubt, nicht allzuweit hinnehmen.

Der Fall der Betriebskrisis wird im wesentlichen durch die unzureichende Nachfrage, besonders in der Textilindustrie, bedingt. Die Arbeiterzahl in der Textilindustrie ist in den letzten Jahren um etwa ein Drittel gesunken. Die Produktion ist daher stark zurückgegangen. Die Arbeiter sind daher gezwungen, sich um andere Beschäftigungsmöglichkeiten zu bemühen. Die Arbeitslosigkeit ist besonders in den Randgebieten der Industrieregionen ausgeprägt. Die soziale Lage ist dadurch sehr schwierig. Die Regierung sollte Maßnahmen ergreifen, um die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen.

Hg. Garnik (D. Opt.): Das Rezept des Herrn Paul Hoffmann, der wieder eine aufregende Rede gehalten hat, kennen wir. Natürlich die Rechte hat alle Schuld; es fehlt nur noch ein Hoch auf die allgemeine Internationale. (Unruhe bei den Unabhängigen.) Schuld an dem Kohlenmangel haben die ewigen Streiks. Die Begrüßung der Erklärung des Ministers, daß er nicht-arbeitswillige Elemente aus den Betrieben herausdrängen wird.

Hg. Gans (Sog.): In England haben wir keine Revolution gehabt und England steht doch vor einer Kohlennot. Woher Kohlenbestände haben wir nicht. Fertig ist also, anzunehmen, daß die Kohlennot beboden sein würde, wenn man diese Bestände abfährt.

Hg. Dr. Seibig (D. Opt.): Die Ertragsminderung der Arbeiter ist hauptsächlich schuld an der Kohlennot. Die Arbeitgeber müssen wieder zu der Arbeitsetz zurückkommen, die wir vor dem 2. November gehabt haben. Wenn nur 5 1/2 Stunden gearbeitet wird, kann man sich über das Ergebnis nicht wundern. Auch darf man bei der Verteilung der Kohlen nicht die politischen Rücksichten vergeßen.

Hg. Gans (Sog.): Daß nur 5 1/2 Stunden gearbeitet wird, trifft nicht zu. Wenn dem Bergarbeiter ein Anteil an der Produktion gegeben wird, dann wird Arbeit geschehen. Auch die technischen Einrichtungen lassen zu wünschen übrig.

Hg. Gans (Sog.): Daß nur 5 1/2 Stunden gearbeitet wird, trifft nicht zu. Wenn dem Bergarbeiter ein Anteil an der Produktion gegeben wird, dann wird Arbeit geschehen. Auch die technischen Einrichtungen lassen zu wünschen übrig.

Hg. Gans (Sog.): Daß nur 5 1/2 Stunden gearbeitet wird, trifft nicht zu. Wenn dem Bergarbeiter ein Anteil an der Produktion gegeben wird, dann wird Arbeit geschehen. Auch die technischen Einrichtungen lassen zu wünschen übrig.

Hg. Gans (Sog.): Daß nur 5 1/2 Stunden gearbeitet wird, trifft nicht zu. Wenn dem Bergarbeiter ein Anteil an der Produktion gegeben wird, dann wird Arbeit geschehen. Auch die technischen Einrichtungen lassen zu wünschen übrig.

Hg. Gans (Sog.): Daß nur 5 1/2 Stunden gearbeitet wird, trifft nicht zu. Wenn dem Bergarbeiter ein Anteil an der Produktion gegeben wird, dann wird Arbeit geschehen. Auch die technischen Einrichtungen lassen zu wünschen übrig.

Hg. Gans (Sog.): Daß nur 5 1/2 Stunden gearbeitet wird, trifft nicht zu. Wenn dem Bergarbeiter ein Anteil an der Produktion gegeben wird, dann wird Arbeit geschehen. Auch die technischen Einrichtungen lassen zu wünschen übrig.

Begegnung.

Von Wilhelm Scharlemann.
Seit Jahren gehe ich jeden Morgen zur gleichen Stunde denselben Weg. Ich sehe jeden Morgen im Gewimmel der Passanten dieselben Gesichter auftauchen, die einem bekannt und vertraut werden, wie die Häuserfronten, die an jedem Morgen die gleichen sind.

Eines ist mir seit langem darunter besonders aufgefallen und beinahe vertraut geworden: schöne, große Mädchenaugen, schwarz und dunkel, bilden aus einem schmalen, hellen Angesicht, der Mund ist ein wenig abwärts gezogen und sehr geschlossen, als habe er eine Klage zurückgehalten, die unausgesprochen bleiben soll.

Ich weiß nicht, wer sie ist und habe nie einen Versuch gemacht, es zu erfahren. Es ist viel schöner so. Eine der vielen, die an einem Vorberühren, wie stille Rachen auf einem belebten Strom.

Sie selbst beachtet mich garnicht.

Jahrelang begegnet sie mir so an jedem Morgen fast zur selben Minute und an der gleichen Stelle.

Da erfahre ich eines Tages durch das Spiel des Zufalls ihren Namen. Eines abends nach Geschäftsabschluss steigt sie zufällig in die Straßenbahn, in der ich fahre und meine Abendzeitung lese. Drei junge Mädchen sind bei ihr. Gerade vor mir bewegen sie Platz. Die eine scheint eine Bekannte. „Fräulein West“, sagt sie. Die andere ist wohl vertrauter mit ihr. „Klara“, ihre ist es herzbezüglicher.

Klara. Daß ich auf den Vornamen nicht schon selbst gekommen bin. Wie soll nämlich wissen, daß diese schönen anderen Vornamen und unserem Wesen eine Art Beziehung bestände, und es hätt mich interessiert, als könnte dieser oder jener welcher Verbindung nicht hätte sein.

Das Haus verlag sich.
Nächste Sitzung: Dienstag 13 Uhr. Weiterberatung. Etat der Bankverwaltung, vorher Entzagen.

Schluß 6,15 Uhr.

kleine Nachrichten.

Arbeitervertragliche Kohlenlieferungen an die Entente: Wie aus Essen verschiedenen Mitteln berichtet wird, ist mit den Franzosen ein vorläufiges Abkommen auf Lieferung von 500 000 Tonnen Kohlen pro Monat getroffen worden. Das Kohlenmonopol liefert die Kohlen auf dem Wasserwege nach Rotterdam, wo die Umladung in Seeschiffe erfolgt. Zu Grunde gelegt ist den Lieferungen der Auslandspreis des Kohlenmarkts. Das Abkommen ist unabhängig von dem Friedensvertrag getroffen, da dieser von den Franzosen noch nicht ratifiziert worden ist.

— Die Döcke. Allgemein. Stg. bemerkt zu der Nachricht: Die Kohlennot ist so groß, daß Kohlenlieferungen außerhalb des Friedensvertrages als ein Ding der Unmöglichkeit betrachtet werden müssen. Die Nachricht würde an Wahrscheinlichkeit gewinnen, wenn es sich etwa um Kohlenlieferungen handelte, die auf unsere vertragmäßigen Verpflichtungen angerechnet werden würden.

Krier bleibt von Franzosen besetzt. Die Nachricht, daß Krier von den Franzosen besetzt werden soll und die Amerikaner die Stadt besetzen würden, trifft laut Deutscher Allgemeiner Zeitung nicht zu. Der Regierungsbevollmächtigte Krier wird nach wie vor von den Franzosen besetzt bleiben.

Der Prozeß gegen den Mörder Elser. Die Verhandlung gegen den Strafen Elser wegen Mordes an dem ehemaligen Ministerpräsidenten Elser wird im Laufe des Oktober stattfinden, da nach ärztlichem Gutachten Graf Terro bis dahin verhandlungsfähig sein dürfte.

Das Reichsfinanzministerium für Kolonialminister. Im Reichsfinanzministerium fand am 19. September eine Sitzung statt, in der unter Vorsitz des Reichsministers Dr. Weiß die endgültige Fassung des Entwurfes des Reichsfinanzgesetzes für die Kolonialverwaltung mit den beteiligten Ministern festgestellt wurde. Der Entwurf wird nunmehr den gesetzgebenden Körperschaften unterbreitet.

Der Streik in der Berliner Metallindustrie. Laut Kolonialminister hat sich die Zahl der Streikenden in der Berliner Metallindustrie im 2000 bei der V. O. S. vermehrt. Bei den übrigen Firmen ist die Zahl der Streikenden teilweise etwas zurückgegangen.

Keine feindselige Besetzung des Abstimmungsgebietes in Oberspreßen. Nach Mitteilungen in Süd-Ostpreußen für die Abstimmungszeit eine deutsche Polizeitruppe unter Ententeausführung gebildet werden. Eine Besetzung durch fremde Truppen, so heißt es, kommt nicht in Frage, solange die Bevölkerung des Abstimmungsgebietes die Ruhe bewahrt. Weiterhin bringen die Morgenblätter die Nachricht, daß General Eröner geflohen sei, weil er die Oberleitung von dort abzichen.

Die Folgen der Kohlennot in Wien. Auf Grund des Beschlusses des Kabinettsrat tritt heute das Staatsamt für Handel und Industrie eine Verordnung, wonach vom 21. September 1919 ab der Personenverkehr der elektrischen Straßenbahnen im Gemeindegebiet Wien eingestellt wird. Die Verordnung enthält ferner die Lichtsperre für Gasthäuser, Kaffeehäuser, Konzertäle, sowie die Lichtsperre der Hauslaternen. Die Abendblätter stellen fest, daß im Laufe des heutigen Tages sich die Kohlennot nicht gebessert, eher verschlechtert hat. Sollte in absehbarer Zeit nicht eine wesentliche Besserung der Kohlenversorgung Wiens eintreten, so wäre nicht nur der Betrieb der Gaswerke, sondern auch der Eisenbahnen ernstlich gefährdet.

Blutiger Zusammenstoß deutscher und lettischer Truppen. Gestern griffen 150 bis 200 Mann regulärer lettischer Truppen, die entgegen der Vereinbarung — die neutrale Zone und die Demarkationslinie überschreiten hatten, südlich der Straße Rigä-Mitau eine deutsche Feldwache an. Sie wurden abgemiesen. Verluste auf deutscher Seite 1 Verwundeter.

Übergabe der Friedensbedingungen an Bulgarien. Die Übergabe der Friedensbedingungen an die bulgarische Delegation fand heute vormittag im Ministerium des Reichers statt. Die bulgarische Delegation habe 20 Tage Zeit, um ihre Bemerkungen vorzubringen.

Wanderer aus Australien. Am 12. September ist der Dampfer „Aurora“ mit 138 deutschen Männern, 89 Frauen und 161 Kindern aus Australien hier angekommen. Am 25. September wird ein Transport deutscher Kriegesgefangener von ungefähr 6500 Personen aus Amerika erwartet.

Das erste amerikanische Petroleum. Mit dem Leichter „Senator“ ist das erste amerikanische Petroleum nach dem Krieg in einer Menge von 1 500 Tonnen aus Rotterdam im Hamburg-Hafen eingetroffen.

Breslau (Land) - Neumarkt.

Die bevorstehenden Amtsvorsteherverwahlen.

Unseren Lesern liegt die Neuabsetzung der Amtsvorsteherverwahlen im Magen und es wird nun mit aller Mühe gearbeitet, die Leute, ganz besonders aber die kleinen Besitzer, gegen uns aufzuheben. Als bestes Mittel werde sie uns vor, daß wir unsere Leute an die Futter-Trippe bringen wollen und bezogen dabei immer, wie billig doch die „gnädigen Herrn“ gearbeitet haben. In Jachsnau, wo der berühmte Herr von Stegmann durch einen Sozialdemokraten ersetzt werden soll, wird nun behauptet, daß letzterer dann 4500 Mark Gehalt verlangt. Dazu kommen noch weitere 2000 Mark für den Amtsschreiber, Büromiete und andere Amtskosten, so daß eine große Ausgabe entsteht, während der Herr von es ganz unsonst gemacht hat.

Genau dasselbe kann man von der Amtsbezirk Klettenberg - Domschau hören. Hier soll Graf Kayserling ebenfalls einem Sozialist Platz machen. Hier wird natürlich noch bitter aufgetragen, denn die höheren Anstalten sollen sich nur auf 8000 Mark im Jahre belaufen. Natürlich macht man die Einwohner damit kopfschütteln und allzu gern geben sie ihm Unrecht, daß der alte, gute, bewährte Amtsvorsteher bleiben soll.

Für Klärung aber und zur Beruhigung sollen wir den aufgereagten Gemütern mit, daß, solange das Amt ein Ehrenamt bleibt, höhere Amtskosten in persönlicher Form nicht entstehen werden. Wo aber eine höhere Bezahlung der bestmöglichen Schreibkräfte notwendig ist, da wird der Amtsvorschuss dazu Stellung nehmen.

Ebenso verpufft auch die Drohung, daß dann die Amtslokale, die für gewöhnlich sich in der Gutskanzlei befanden, nicht mehr zur Verfügung gestellt werden. Doch das macht uns die wenigsten Kopfschmerzen, denn für Amtsräume wird schon der Wohnungsausschuß sorgen. Ebenso wenig schredt uns die Drohung der Amtsschreiber, die unter einem Sozialdemokraten nicht mehr arbeiten wollen. Wer nicht will, nun der muß wissen, was er zu tun hat, wir werden uns dadurch nicht im geringsten abhalten lassen.

Auch auf dem Lande muß die neue Zeit Einzug halten, allen reaktionären Geistern zum Trotz und unsere Genossen werden die Sache nicht schlecht, wohl aber gerechter verwalteten.

Kantzen. Wähler in der Gemeindevertretung. Zum Gemeindevorsteher wurde Stellenbesitzer Reinhold Bartheel wiedergewählt. Regerwählte Schöpfer sind die Genossen Hoffmann, Nagel und Daum. In die Steuererschätzung wurden die Genossen August und Franz Kliff, Daum und Gemeindevorsteher Bartheel gewählt.

Kantzen. Stadtverordnetenversammlung. Am 16. d. Mis. fand eine Sitzung der Stadtverordneten statt. Es wurde beschlossen, die Uebertragungshaus für Wohnbau für Arbeiterwohnhäuser, welche die Kleinwohnungsbesitzer „Eigene Scholle“ baut, mit ein Viertel zu übernehmen und auf 2. Hypothek mit 4 Prozent Verzinsung und 1 Prozent Schuldentilgung anzulegen. Ferner wurde zugestimmt dem Amtsrührer Thiele eine Wohnung im Rathaus zu beschaffen. Der Termin zur Neuwahl der unbesetzten Magistratsmitglieder wurde auf den 16. Oktober festgesetzt. In die Einkommensteuer-Vereinschätzungscommission wurden die Genossen Böhm

Wanderer aus Australien. Am 12. September ist der Dampfer „Aurora“ mit 138 deutschen Männern, 89 Frauen und 161 Kindern aus Australien hier angekommen. Am 25. September wird ein Transport deutscher Kriegesgefangener von ungefähr 6500 Personen aus Amerika erwartet.

Das erste amerikanische Petroleum. Mit dem Leichter „Senator“ ist das erste amerikanische Petroleum nach dem Krieg in einer Menge von 1 500 Tonnen aus Rotterdam im Hamburg-Hafen eingetroffen.

Briefkasten.

Wien. (Mit Ausnahme des Kataloges von Johannsen) nur eine einzige Requisition des Reichs. Der Katalog von Johannsen ist ein Katalog von Johannsen, der ein Katalog von Johannsen ist. Der Katalog von Johannsen ist ein Katalog von Johannsen. Der Katalog von Johannsen ist ein Katalog von Johannsen.

Die zweite Besetzung des Staats wird fortgesetzt. Die zweite Besetzung des Staats wird fortgesetzt. Die zweite Besetzung des Staats wird fortgesetzt.

Hg. Gans (Sog.): In England haben wir keine Revolution gehabt und England steht doch vor einer Kohlennot. Woher Kohlenbestände haben wir nicht. Fertig ist also, anzunehmen, daß die Kohlennot beboden sein würde, wenn man diese Bestände abfährt.

Hg. Dr. Seibig (D. Opt.): Die Ertragsminderung der Arbeiter ist hauptsächlich schuld an der Kohlennot. Die Arbeitgeber müssen wieder zu der Arbeitsetz zurückkommen, die wir vor dem 2. November gehabt haben. Wenn nur 5 1/2 Stunden gearbeitet wird, kann man sich über das Ergebnis nicht wundern. Auch darf man bei der Verteilung der Kohlen nicht die politischen Rücksichten vergeßen.

Hg. Gans (Sog.): Daß nur 5 1/2 Stunden gearbeitet wird, trifft nicht zu. Wenn dem Bergarbeiter ein Anteil an der Produktion gegeben wird, dann wird Arbeit geschehen. Auch die technischen Einrichtungen lassen zu wünschen übrig.

Hg. Gans (Sog.): Daß nur 5 1/2 Stunden gearbeitet wird, trifft nicht zu. Wenn dem Bergarbeiter ein Anteil an der Produktion gegeben wird, dann wird Arbeit geschehen. Auch die technischen Einrichtungen lassen zu wünschen übrig.

Hg. Gans (Sog.): Daß nur 5 1/2 Stunden gearbeitet wird, trifft nicht zu. Wenn dem Bergarbeiter ein Anteil an der Produktion gegeben wird, dann wird Arbeit geschehen. Auch die technischen Einrichtungen lassen zu wünschen übrig.

Hg. Gans (Sog.): Daß nur 5 1/2 Stunden gearbeitet wird, trifft nicht zu. Wenn dem Bergarbeiter ein Anteil an der Produktion gegeben wird, dann wird Arbeit geschehen. Auch die technischen Einrichtungen lassen zu wünschen übrig.

Hg. Gans (Sog.): Daß nur 5 1/2 Stunden gearbeitet wird, trifft nicht zu. Wenn dem Bergarbeiter ein Anteil an der Produktion gegeben wird, dann wird Arbeit geschehen. Auch die technischen Einrichtungen lassen zu wünschen übrig.

Hg. Gans (Sog.): Daß nur 5 1/2 Stunden gearbeitet wird, trifft nicht zu. Wenn dem Bergarbeiter ein Anteil an der Produktion gegeben wird, dann wird Arbeit geschehen. Auch die technischen Einrichtungen lassen zu wünschen übrig.

Hg. Gans (Sog.): Daß nur 5 1/2 Stunden gearbeitet wird, trifft nicht zu. Wenn dem Bergarbeiter ein Anteil an der Produktion gegeben wird, dann wird Arbeit geschehen. Auch die technischen Einrichtungen lassen zu wünschen übrig.

Hg. Gans (Sog.): Daß nur 5 1/2 Stunden gearbeitet wird, trifft nicht zu. Wenn dem Bergarbeiter ein Anteil an der Produktion gegeben wird, dann wird Arbeit geschehen. Auch die technischen Einrichtungen lassen zu wünschen übrig.

Hg. Gans (Sog.): Daß nur 5 1/2 Stunden gearbeitet wird, trifft nicht zu. Wenn dem Bergarbeiter ein Anteil an der Produktion gegeben wird, dann wird Arbeit geschehen. Auch die technischen Einrichtungen lassen zu wünschen übrig.

Hg. Gans (Sog.): Daß nur 5 1/2 Stunden gearbeitet wird, trifft nicht zu. Wenn dem Bergarbeiter ein Anteil an der Produktion gegeben wird, dann wird Arbeit geschehen. Auch die technischen Einrichtungen lassen zu wünschen übrig.

Hg. Gans (Sog.): Daß nur 5 1/2 Stunden gearbeitet wird, trifft nicht zu. Wenn dem Bergarbeiter ein Anteil an der Produktion gegeben wird, dann wird Arbeit geschehen. Auch die technischen Einrichtungen lassen zu wünschen übrig.

Wasserstands-Nachrichten.

Ort	Wasserstand	Ort	Wasserstand	Ort	Wasserstand
100	105	110	115	120	125
130	135	140	145	150	155
160	165	170	175	180	185
190	195	200	205	210	215

Chlorodont

Das beste Mittel zur Zahnpflege. Chlorodont wirkt wunderbar bei Zahnpflegerkrankheiten, entfernt alle Arten von Zahnschmutz, speichert die Zähne nach kurzem Gebrauch blendend weiß.

Zeiss Punktal- oder Garal's Permenpha - Angengläser

Optiker Garal, Albrechtstraße 4.

Begegnung.

zu ihr. Soweit ich sie kenne, heißt das. Aber schließlich gehen wir alle wie Vermummte aneinander vorbei...

Ein paar Wochen später bleibt sie plötzlich des morgens aus. Auch den zweiten und dritten Tag begegne ich ihr nicht.

Jemand eine Behinderung, denke ich. Und da sind tausend Möglichkeiten.

Auch während der folgenden Woche sehe ich sie nicht.

Ich habe mich nie damit beschäftigt, wohin sie geht, was sie treibt. Nun fange ich an, zu spinnieren. Ein Bademädchen vielleicht, und ich muß an ihre garten, hübschen Hände denken, die vielleicht gewohnt sind, Seidenstoffe zu falten und zurechtzuliegen...

Sie kann verzweifelt sein, denke ich. Oder verzogen und geht nun auf einem anderen Wege ins Geschäft. Am Ende hat sie auch geheiratet, was weiß ich? Aber der Gedanke kommt mir plötzlich beinahe lächerlich vor, ich weiß selbst nicht warum. Vielleicht ist sie auch erkrankt. Sie sah schon lange wie eine Leidende aus.

Dann vergesse ich sie. Man hat wirklich an wichtigeren Dingen zu denken.

Wochen Tage später begegnet mir in derselben Straße, fast genau an derselben Stelle, an der ich ihr so oft begegnet bin, ein Dutzend. Ein keines Weselge, nur auffällig viele Blumen und Kränze.

Plötzlich durchstößt es mich: Klara West.

Ich weiß, daß es knirschig ist, und es löst einen heimlichen Kampf — aber ich muß fragen. Der letzte im Gefolge, ein hübscher Kuder unter einem vornehmlichen Hülsen, steht mich verwundert an und antwortet leise: Fräulein West. Kurz zuvor hat sie ihn gesehen. Ja.

Was ist es weiter, frage ich mich und kämpfe damit gegen eine dunke Trauer an, die wie ein Schleier vor mich tritt. Ein Schleier, der mich

Begegnung.

selbst und freut sich des Nichtes und stirbt. Was ist da weiter?

Und doch ist mir sonderbar und eigen. Als hätte ich der Toten, die da vorn in dem schmalen, blumenübersähteten Sarge ihre letzte Fahrt macht, nähergekommen und zwischen uns wären Gaben gewesen, die nun zerfallen sind. In plötzlichem Entschluß reiße ich mich dem Gesolge an.

Sie haben sie gefunden? fragt mich der Alte, der an meiner Seite geht, und als ich wortlos nide: Ja, haben Sie denn die Anzeige in den Zeitungen nicht gelesen?

Ohne daß ich frage, erfahre ich, daß sie in einem Blumengeschäft der Stadt gearbeitet hat. Natürlich lache ich mir. Das paßt zu ihr. Blumen und seine Kränze und Treibhausluft, feucht und schwer von Blumenbüften.

Sie ist vor Jahren einmal verlobt gewesen und ist verlassen worden. Aber das ist es wohl nicht gewesen. Ein Lungenleiden, ja. Und den großen Kranz, den mit den Oranienblüten dort am Kopfende des Sarges, haben ihr die Kolleginnen vom Geschäft gestiftet. An dem Kranz wäre wirklich nichts gepart, so prächtig wie der ist.

Der Morgen ist neblig. Die Häuser und Straßen sehen aus, als wäre die Welt im einer sanften, graue Wolke gehüllt, um selbst die niebrichtige Gasse noch mit dem Hauch der Höhe zu umkleiden.

Auf dem Straßfuß steht man kaum die nächsten Gräber, die taupereit und reglos still unter den Blumen liegen. Wie welke Blumen, die man vergeblich beprengt hat, um sie noch einen Tag zu erhalten.

Der Pastor hat eine schöne weiße Stimme, die in der Fäbner weichen Morgenluft warm und mobil wirkt, als lebe sie eine weiche warme Hand auf einem.

Was er sagt, höre ich kaum.

Ich sehe einer Anmel zu, die schwarz und weiß sind, aber ich sehe nicht, was er sagt.

Begegnung.

dem gelben Schnabel die trockenen Blätter wendet.

Als alles zu Ende ist, drückt der Pastor die der Bitte den Leidtragenden nacheinander die Hand, der weinenden Mutter, einer kleinen Schwester, die ähnlich große, etwas veränderte Augen hat und ohne Tränen gestanden hat. Sie plötzliche ich und heiß aufzuschließen beginne.

Nach einigen leisen Worten des Pastors wendet sich der Pastor den übrigen zu, den nach dem und dem Geschäftsinhaber, bei dem sie gearbeitet hat und der in tabelloser schwarzer Aufmachung nervös und unruhig bagestanden hat und nun eilig davongeeht.

Untermietet kommt der Pastor auch... Er weiß nicht recht, was aus mir machen.

Eine Verwandte? fragt er leise und stellt nehmend.

Die Frage berührt mich wunderbar, liegt einen Augenblick in mir nach, ohne daß ich antworten kann.

Nicht, mein, sage ich hastig. Eine Verwandte? — Und doch — vielleicht — eine Verwandte? Wer will das entscheiden?

Musiker Welt.

Ein Aktienbrand in Christia. In Christia ist ein Aktienbrand ausgebrochen, bei dem das größte in der Geschichte der Aktienmarktgeschäfte bezeichnet wird. Der Brand ereignete sich am 11. Uhr in einer Waisenanstalt, verbreitete sich mit ungeheurer Geschwindigkeit und seinen Vorläufer und Säger in der Anstalt an. Die Anstalt wurde in geringerem Maße geschädigt, die Schäden der Anstalt sind jedoch beträchtlich.

Dreslauer Nachrichten.

Dreslau, den 20. September.

Frauen-Versammlung

Montag, 22. September, abends 7 1/2 Uhr, im „Ballhaus“, Schlegelstraße 10/12.

Tagesordnung:

„Warum muß jedes Mädchen, jede Frau, jede Mutter Sozialdemokratin sein.“

Redner: Genossin Karl Wachs.

Parteilgenossen, bringt durch lebhafteste Agitation für guten Besuch der Versammlung, bringt Bekannte und Verwandte als Gäste mit.

Herbst.

Einen toten Spötter über den Tod möchte ich dich nennen, buntes Herbst. Wohl, die Blätter fallen und ein felsam Gefühl greift an unser Herz...

Aber du weißt es wohl, daß der Mensch die düstere Wahrheit von der Vergänglichkeit nicht gern sieht. Deshalb hängt du allen Fittlerglanz des Lebens um die Totenbahre der Erde.

Gib dir keine Mühe. Auch so glauben wir dir nicht. Gebete dich, wie du willst. Herze nur in unsere vielleicht erstalten Wohnungen die Erinnerung an geliebte Menschen die nicht mehr sind.

Kampfesmut wächst aus deinem brausenenden Ungefühle. Das Herz weitet sich im Sturm und hat keine Furcht vor dir. Auch du, Vergängnis-bringender, bist nur vergänglich.

Die Geldnot in den Städten.

Man schreibt uns: Wenn die Stadtverwaltungen in diesem Jahre daran gehen werden, die Haushaltspläne für 1920 festzusetzen, so werden sie hierüber mit weit größeren Schwierigkeiten zu kämpfen haben, als je zuvor.

Es genügt in dieser Hinsicht die Feststellung, daß bei Übernahme der gesamten Einkommensteuer auf das Reich unter nachdringender Berücksichtigung nur eines Viertel an die Bundesstaaten und Gemeinden die Gesamt-Einkünfte der Stadt um etwa 30 % gedrückt würden und daß auf der anderen Seite bislang noch keine Berücksichtigung der Reichsregierung vorliegt, als einzig denkbaren Ersatz für diesen großen Einnahmeverlust.

und abgelehnt von der Durchführung der neuen Pläne des Reichsfinanzministers ist die Finanzlage der Städte höchst ungünstig. Die Reichsverschuldung muß die Höhe des Reichsverschuldungsausfalls deckeln...

Da diese aber, d. h. mit anderen Worten das Vertrauen der Kapitalistischen Kreise und mit ihnen der Bürgerchaft, im weitesten Sinne des Wortes in die Festigkeit der kommunalen Finanzwirtschaft, soll anders ein Zusammenbruch vermieden werden, unbedingt erhalten werden muß, so bleibt als einziges Mittel, die bedrohliche Lage zu retten:

Stärkte Sparbarkeit bei gesteigerter Leistung.

Sparbarkeit in dem erweiterten Sinne, daß nur Ausgaben bewilligt werden, die für unbedingt lebensnotwendige städtische Einrichtungen schlechthin erforderlich sind, daß sich Anhalten, wie das Stadttheater, die verschiedenen Speiseanstalten, die Arbeitsanstalten vollständig selbst erhalten, daß Beiträge und Spenden an Korporationen und Vereine nicht neu bewilligt oder erhöht, sondern sehr erheblich beschränkt und daß besonders kostspielige Arbeiten bis zu einem günstigeren Zeitpunkt hinausgeschoben werden.

Das ist in knappen Jagen ein Bild der gegenwärtigen Lage, wie sie sich dem nächstern Beobachter darstellt; das sind, ebenso kurz und gewiß unvollständig skizziert, die Mittel zu ihrer Besserung und Festigung.

Die städtische Erwerbslosen-Fürsorge im August.

Im Monat August ist gegen den Vormonat bei den Männern eine kleine Erhöhung in der Zahl der Anträge, als auch an Unterstützungsempfängern zu verzeichnen, während bei den Frauen ein kleiner Rückgang wahrzunehmen war.

1920 Männern und 1387 Frauen zusammen 3313. Die Zahlen der sich im Ganzen im Arbeitsnachweis Meldenden, also auch der Nichtunterstützten, sind bei den Frauen erheblich zurückgegangen, während bei den Männern eine Erhöhung zu verzeichnen ist.

An Unterstützungen wurden im August 384278,70 Mark für 86147 Unterstützungstage gezahlt. Ueberhaupt sind bisher gezahlt worden 4795634,00 Mark. Dazu kommen über 95445,00 Mark an Kassenbeiträgen.

Kontrolliert wurden im August 1987 Fälle. Im Berichtsmonat wurde eine Zahlung vorgenommen, durch welche die Zahl der einzelnen Erwerbslosen bereits Unterstützung erhielten. Es ergaben sich die höchsten Zahlen für die ersten 4-5 Wochen, dann nahmen die Zahlen langsam ab, um bei 19-24 Wochen wieder anzusteigen und sodann zu fallen; immerhin finden sich eine ganze Anzahl, die schon 26 Wochen und länger (bis 33 Wochen) die Unterstützung bezogen haben.

Die Gemeinden und Gemeindeverbände sind verpflichtet, die Unterstützung zu versagen oder zu entziehen, wenn der Erwerbslose sich weigert, eine nachgewiesene Arbeit anzunehmen, die auch außerhalb seines Berufs- und Wohnorts liegen darf und ihm nach seiner körperlichen Beschaffenheit zugemutet werden kann.

Diese Pflicht zur Annahme von Arbeit auch außerhalb des Berufs gilt ausnahmslos für alle Erwerbslosen, der gelernte Arbeiter muß also auch ungewohnte Arbeit annehmen, und ebenso der Kaufmann, wenn die Arbeit ihm nach seiner körperlichen Beschaffenheit entspricht.

gebena und Arbeitnehmern positivität zulammen-gesetzte Kommission eingeleit, die auch einen An-spruch haben und die im Auftrag des Demobil-machungsausschusses arbeitet und zweimal wöchentlich im Arbeitsnachweis Sitzungen abhält.

Schutzhaft und Belagerungszustand.

Eine unruhliche Erregungszustand des Krieges, ein Mittel, unbenutzte Personen unendlich zu machen, ist die Schutzhaft. Wer während des Krieges öffentlich andere Ansichten äußerte, als es den Kriegstreibern in den Gram paßte, mußte damit rechnen, seine Freiheit einzubüßen.

Solche Kampfmittel passen aber nicht in unsere neue Zeit. Wer sich strafbar macht, den mag das Gesetz treffen. Unter keinen Umständen aber geht es an Personen, denen man nichts Strafbares nachweisen kann, einfach deshalb in Schutzhaft zu halten, weil sie politisch unbenutzbar sind.

Gelegentlich des Eisenbahnstreiks im Juni dieses Jahres wurden eine Anzahl unabhängige und Kommunisten in Schutzhaft genommen. Von diesen Leuten hören immer noch einige in Schutzhaft, ohne daß sie wissen, warum? Einige andere, die man entlassen unter der Bedingung, daß sie sich nicht politisch betätigen, das ist ein Zwang, der scharf juristisch gesehen werden muß.

Die Verhängung von Schutzhaft ist nur unter dem Belagerungszustand möglich. Beide Maßnahmen haben für Breslau keinelei Berechtigung mehr. Die Breslauer Arbeiterschaft hat sich deshalb in mehreren Sitzungen und Versammlungen gegen Schutzhaft und Belagerungszustand gewandt. Der am 27. Juli d. J. in Breslau tagende mittelschlesische Bezirks-Vorstand hat ebenfalls die Aufhebung des Belagerungszustandes, sowie die Beilegung der Schutzhaft gefordert.

Bei der am 3. August stattgefundenen Verhandlung erklärte der Staatskommissar, die Aufhebung des Belagerungszustandes sei wichtig, aber nicht politischen Gründen, jetzt noch nicht befürwortet zu können. Nach Inkrafttreten eines in Zusammenarbeit begriffenen Notgesetzes wolle er sich für die Aufhebung des Belagerungszustandes einsetzen.

Inzwischen sind aber wieder sechs Wochen ins Land gegangen, ohne daß der Belagerungszustand aufgehoben wurde. Es ist nun doch wohl die Frage erlaubt, wie lange noch soll dieser Zustand bestehen?

Die Breslauer Arbeiterschaft darf doch wohl erwarten, daß die von ihr gefassten Beschlüsse bei unsrer in behördlichen Stellen stehenden Genossen mehr Beachtung finden und nicht einfach in den Papierkorb geworfen werden. Die Arbeiterschaft empfindet dieses Unrecht um so mehr, als diese Maßnahmen fast ausschließlich gegen die Arbeiterschaft Anwendung finden.

Worin sind die hohen Möbelpreise zu suchen?

Aus Kreisen der Holzbranche wird uns geschrieben: Es ist vielfach bei der Allgemeinheit die irrige Auffassung vertreten, daß die hohen Möbelpreise nur in der Steigerung der Arbeitslöhne zu suchen sind. Das wird auch oft zum Teil von den Unternehmern bei Geschäftsöffnungen zur Begründung der hohen Preise in den Vordergrund gestellt.

Es ist vielfach bei der Allgemeinheit die irrige Auffassung vertreten, daß die hohen Möbelpreise nur in der Steigerung der Arbeitslöhne zu suchen sind. Das wird auch oft zum Teil von den Unternehmern bei Geschäftsöffnungen zur Begründung der hohen Preise in den Vordergrund gestellt.

Der Hauptgenosse Schellad (Politur) kostete 1914 150 Mk., jetzt dagegen 6000-8000 Mk. Der Hauptgenosse Leim 1914 80 Mk. und 1200-1500 Mk. im Jahre 1919. Die Arbeitslöhne werden in diesen Schreibern mit 2,19 bis 3,50 Mk. pro Stunde (für einen mittleren Tischlergesellen angegeben, dagegen die Löhne der in diesem Betrieb in größerer Zahl beschäftigten und unter Tarif entlohnerten ungelerten Arbeiter und Frauen sind nicht erwähnt worden. Ein Stundenlohn von 3,50 Mk. für einen Tischlergesellen existiert überhaupt nicht in Breslau.

Dieses Mundschreiben, wie auch andere Bemerkungen zeigen wieder recht deutlich, wie der Arbeiter mit seinen angeblich hohen Löhnen bei der Preisgestaltung herhalten muß. Obendrein werden, wie hier erwiesen, gar nicht bestehende hohe Löhne in den Preis mit einkalkuliert. Der Arbeiter ist ja schließlich doch derjenige, auf den alles aufgeladen wird und die Hauptlast ist, der Unternehmer hat seinen Gewinn dabei. In anderen Fällen ist aber auch bemerkt, daß für Rohmaterialien ohne mit der Wimper zu zucken, jeder Preis gezahlt wird, denn hier haben ja wieder Unternehmerkreise mühselige Gewinn hingegen aber muß der Arbeiter auf Erfüllung seiner berechtigten Forderung erst wochenlange Kämpfe führen. Worin sind nun die hohen Möbelpreise zu suchen?

Die Protestversammlungen gegen die Zwangswirtschaft.

Am Sonntag finden drei Versammlungen der Interessenten aus der Landwirtschaft und dem Handel statt, um gegen das weitere Fortbestehen der Zwangswirtschaft zu protestieren. In einer die Wahrheit ist auf dem Marsch" überschriebenen, bewussten Einladung werden die Interessenten zum Besuch der Versammlungen aufgefordert, ganz besonders aber wird auf dem Lande in der ganzen Provinz unter den Angehörigen der Landwirtschaft außerordentlich lebhaft agitiert, die am Sonntag wohl am zahlreichsten hier vertreten sein dürften.

Die sozialdemokratische Partei erhielt ebenfalls eine Einladung, worin sie ersucht wird, mit allen ihren Mitgliedern teilzunehmen. Da aber der Zutritt nur gegen eine Eintrittskarte gestattet ist, wurde am Ueberweisung einer Anzahl Einladungen wenigstens für einen Teil der über 18 000 Mitglieder des Vereins ersucht. Das lehnte man ab. Eine weitere Anfrage, ob wir in den Versammlungen Rede-freiheit bekommen, wurde mit dem Hinweis abgelehnt, daß für jede Versammlung bereits vier Redner vorgesehen sind.

Die Partei und die Gewerkschaften werden deshalb an dieser abgeschlossenen Interessentenversammlung nicht teilnehmen.

In den nächsten Tagen werden aber mehrere von der sozialdemokratischen Partei und den Gewerkschaften einberufene Versammlungen stattfinden, die sich mit unserer Stellung zur Zwangswirtschaft beschäftigen werden. Nähere Bekannmachung erfolgt in der nächsten Nummer.

Mit Rücksicht darauf, daß dem Konsumverein „Vorwärts" zu den Versammlungen der Kaufleute für Aufhebung der Zwangswirtschaft am Sonntag keinerlei Einladung zugesungen ist und ferner keine Rede-freiheit gewährt wird, werden die Genossen ersucht, diesen Versammlungen fernzubleiben.

Soldat-Vorstellung.

Donnerstag, den 25. September, abends 7 1/2 Uhr, gelangt im Vöbe-Theater „Soldat".

zur Aufführung. Billets werden Dienstag, den 23. September, abends 7 Uhr ab, im Zimmer 36 des Gewerkschaftshauses gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuches des Sozialdemokratischen Vereins und des Theaterkarte ausgegeben. Der Zutritt beginnt von Nr. 3080. Vom 1. September ab erhöhte Preise.

* Sozialdemokratischer Verein. Eine Sitzung der Frauenleiterinnen findet Dienstag, den 23. September, nachmittags 5 Uhr, im Gewerkschaftshaus, Zimmer 6, statt. Der Vorstand.

Stipendiaten des Breslauer Theaters.

Table with 2 columns: Theater name and list of stipendiaten. Includes Stadt-Theater, Lyrisches Theater, and others.

Stadt-Theater
Sonnabend 7 Uhr:
Die Fledermaus.
Sonntag 8 Uhr:
Kohlenmarkt.
Dienstag 7 Uhr:
Der Freischütz.

Lobe-Theater
Sonnabend 7 1/2 Uhr:
Der heimliche
Gesandte.
Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr:
Die Fledermaus.
Dienstag 7 1/2 Uhr:
Der Freischütz.
von Handera.

Theater-Theater
Sonnabend 7 1/2 Uhr:
Der Dieb.
Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr:
Schmerzvollgeschick.
Dienstag 7 1/2 Uhr:
Niederleut.

Schauspielhaus
Dramatische. Tel. 2345
Sonnabend, Sonntag u. Dienstag
7 1/2 Uhr:
Jungfer Sweeney.
Theaterkolla Kory.
Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr:
Schwarzwaldbühel.
Montag u. Freitag 7 1/2 Uhr:
Die Fledermaus.

Marionetten-Theater
Krauschstr. 22, Wartb.
Sonnabend Sonntag 3 und 4 1/2 Uhr:
Die Klüber
u. der Erzähl. Chr. Schmidt,
5 Akte mit Gesang.

Rapunzel u. Hexe
Tel. Nachm. 4 1/2 Vorstell.

Jugend-Theater
Dramaturg 2/3.
Sonnabend Sonntag 4 1/2 Uhr:
Die Fledermaus.
Sonntag Vorverkauf u. 11-12.

Lichtspiele
Heute 7 1/2 Uhr:
Das große
Eröffnungsprogramm.
Morgen Sonntag:
2 Vorstellungen
3 1/2 u. 7 1/2 Uhr.
Nachmittag
kleine Preise.

Viktoria-Theater
Morgen Sonntag:
2 Vorstellungen
3 1/2 u. 7 1/2 Uhr.
Nachm. Kl. Preise.
In beid. Vorstellung
Gastspiel Blatzheim
Ein Prachtmädel.

Historie Cabaret
Krauschstr. 11/12
Tel. ab 7 Uhr:
Sonn- u. Feiert. 3 Uhr
Das wichtigste
Eröffnungsprogramm
mit Lotta Ferling
Mitarb. von Komp. hat
und Karl Weigelt
in der
Anstalt sich leisten.

Zeltgärten
Spezialtheater
Morgen Sonntag
2 Große
Vorstellungen
nachm. 3 1/2, abm. 7 1/2 Uhr.
In jeder Vorstellung:
Anna Müller-Linke
und das neue
glänzende
Programm

Eden-Theater
Nikolastr. 27
Heute
Der erste Amerikaner
in Breslau!
Krauschstr. 11/12
Schmutziges Geld
(Warnung für aus-
wanderungswillige
junge Mädchen.
Amerikan. Spezialitäten
L. Krüger.)
Ferner:
Das gute Programm.
Personen unter 15 Jahren
haben keinen Zutritt.
Sonntag, ab 10 Uhr
Sonntag, ab 10 Uhr

Westend-Kino
Albrechtstr. 36
Sonnabend u. Montag
Ewlrunde
Gross. Südwest-Abenteuer.
Ausscheidung des reisenden
Lustspiel.
Die
Spanierin
von 9-5 Uhr.
Gr. Kindervorstellung
mit Extraprogramm.

Eden-Theater
Nikolastr. 27
Heute
Der erste Amerikaner
in Breslau!
Krauschstr. 11/12
Schmutziges Geld
(Warnung für aus-
wanderungswillige
junge Mädchen.
Amerikan. Spezialitäten
L. Krüger.)
Ferner:
Das gute Programm.
Personen unter 15 Jahren
haben keinen Zutritt.
Sonntag, ab 10 Uhr
Sonntag, ab 10 Uhr

Ab Montag,
den 22. d. M.
findet für die
Vereinigten
Schauspielbühnen
(Lobe- u. Thialltheater)
der Vorverkauf
ebenfalls in der
Konzertdirektion
Erich Wolff
Kaiser Wilhelmstr. 14
(Ecke Sadowastraße)
Telefon 3768, statt.
Die Theater- u. Konzert-
kasse ist auch Sonntags
von 11-1 Uhr
geöffnet. 12314

Konzert-Direktion
Erich Wolff
Börsensaal
Heute und Dienstag,
den 28. September,
abends 7 Uhr:
Der König der
Telepalben
FRITZ
PAULSEN

Konzert-Direktion
Erich Wolff
Börsensaal
Heute und Dienstag,
den 28. September,
abends 7 Uhr:
Der König der
Telepalben
FRITZ
PAULSEN
„Das Phänomen“
Aus dem Programm:
Telepathie und Ver-
sprechen, Suggestion auf
weite Distanz, schriftl.
Suggestion, metamor-
phische Experimente,
indischer Fakirismus,
d. Mangschwurwunder.
Karten: 0,50 bis 2,50
inkl. Steuer.
Weiß, Barasch, Lloyd
und Abendkasse,
Sonntags von 11-1 Uhr
geöffnet.

MIGNON
LICHTSPIELE
Gartenstr. 19, Ecke Festsplatz
Nur bis Montag!
Das gewaltige
italienische Meisterwerk
Die Herrin
des Nils
Spannende Handlung
Gewaltige Massen Szenen
Erstklassige Schauspielkunst
Damen
ein reizendes Lustspiel.

Odertor-Lichtspiele
Weinstraße 53/55
Von Sonnabend bis
Montag
Sensationelles Programm!
Frauen, die der
Abgrund verschlingt
Erstklassige Tragödie
einer Unwissenden.
5 große Akte.
Anderem:
Das glänz. Beiprogramm!
Die Gend. an Berliner-
Abende sind dies. umsch.
Jed. Sonntag v. 8-4 Uhr
Kindervorstellung.

Eden-Theater
Nikolastr. 27
Heute
Der erste Amerikaner
in Breslau!
Krauschstr. 11/12
Schmutziges Geld
(Warnung für aus-
wanderungswillige
junge Mädchen.
Amerikan. Spezialitäten
L. Krüger.)
Ferner:
Das gute Programm.
Personen unter 15 Jahren
haben keinen Zutritt.
Sonntag, ab 10 Uhr
Sonntag, ab 10 Uhr

Kammermusiksaal.
Sonntag und Montag:
Detektiv
Hannussen
In seinen noch nie
gezeigten Experimenten.
Karten bei Hansner.
Dominikaner!!!
Einzigste Volks-Variété
7 1/2 u. 9 1/2 Uhr nachm.
Grosse
2. Vorstellung.
Prinzip Typen — L. Hofmann
Martha Rodoy
Grete u. Max Richter
2 Herrmann's 2
Mittwoch nachm. 4 Uhr.
Familien-Vorstellung.

DK
Beginn: 4, 6, 8 Uhr.
Sonntag ab 3 Uhr!
Anton v. Perfall's
halspeltlose
Schicksals-Tragödie
Die
Finsternis
und ihr
Eigentum
oder
„Die Vererbung
verbrech. Triebe“
Vor der Finsternis der
Ergebnisse nachtr. wir,
nach stark sein wie die
sichst. Absichten nach
er ist. Verfall, jeden
Wiedersehen, jed. Akt.
Nur 3 Dinge
sind in die wehnen:
Die Gerechtigkeit
Die Wahrheit und
Die Liebe.
Ferner: 21758

Pola Negri
und
Harry Liedtke
In der
erschüt. Tragödi.
'Blutrache'
(Vendetta)
oder
Zwischen Liebe
und Rache.
Ferner: 21758

Kaiser-Wilhelm-
Theater Gartenstr. 55
a. d. Hauptstadt.
Der größte Erfolg!
Der 1. Lotta Neumann-Film
der Serie 1919-20
Arme Thea
Nach dem berühmten Roman
von Rudolph Stratz.
In den Hauptrollen:
Lotta Neumann
und
Ernst Hofmann
Das köstlichste nationale
Lustspiel:
Hallo!
Die Feuerwehr!
mit
Laurin Olsen.

Oberbayern
Gartenstraße 65.
Schenswürdigkeit
Breslaus
Morgen Sonntag:
Die allerbekanntesten
Oberlandler
Anfang 4 Uhr.

ZEPTER
KINO
Freitag bis Montag:
2 Film-Kanonen!
Joe Deeds schärfstes
Detektiv-Abenteuer:
Straflosigkeit
zugesichert
oder: 12162
Die Gassenherauf
230 Szene. Ich bin:
Bruno Kastner
In dem ersten Schauspieler:
Der Held der
Arbeiter
Sonntag 2 und 3 Uhr
Kinder-Vorstellung:
Die Rotzacken
der: Der Detektiv, 6 Akt.

Plisnitz
bei Heilmann
Morgen Sonntag:
Erntetanz
Erste-Küche extra.

circus Rusch
Gebäude — Luisenplatz
Welt-Kino
Montag, 21. September:
Dauer-Vorstellung
von 4-10 Uhr:
Joe Deeds
Abenteuer der weltweite
Das Auge des Götzen
4 große Akte.
Ihre beste Rolle
Chr. Lottus, Margda Soja
3 große Akte
Waldemar Seylander
in dem höchst
spannenden Drama
Das rote Schiff
3 große Akte.
Inszenieren ist Götzen
Tolle Humoreske
mit Knoppen
Für Kinder u. Erwachsene
Unsere kleine Nachbarin
broschiert. 2 große Akte
mit Puppenspiel und
Kalle die Feuerwehr:
Vol. 2. Lucha u. d. Nr. Programm

Kammer-
Lichtspiele
Ein Ereignis 1. Rang!
Charlotte
Böcklin
in
Die Nacht der
ersten Liebe
Der Liebesroman eines
berühmt. Variétéstars
6 Akte
Dass
Franz Wolnars
berühmter Roman
Die Buben aus
der Pauliggasse
6 Akte
Heute:
Wochentags 7 1/2 Uhr
Sonntags 8 1/2 Uhr

Kaiser-Wilhelm-
Theater Gartenstr. 55
a. d. Hauptstadt.
Der größte Erfolg!
Der 1. Lotta Neumann-Film
der Serie 1919-20
Arme Thea
Nach dem berühmten Roman
von Rudolph Stratz.
In den Hauptrollen:
Lotta Neumann
und
Ernst Hofmann
Das köstlichste nationale
Lustspiel:
Hallo!
Die Feuerwehr!
mit
Laurin Olsen.

Oberbayern
Gartenstraße 65.
Schenswürdigkeit
Breslaus
Morgen Sonntag:
Die allerbekanntesten
Oberlandler
Anfang 4 Uhr.

Achtung! Achtung!
Gewerkschaftler, Sportkameraden!
Freie Turnerschaft Breslau
(Mitglied des Arbeiter-Turn- und Sportbundes)
Sonntag, den 21. September,
im „Schleswerder“ 21500
18. Stiftungs-Fest
bestehend aus:
Konzert, ausgeführt vom
Musikdirektor Hans J.
Turnen und im
Saale: Großer Ball
Eintritt pro Person 25 Pf.
Kinder-Vorstellung: 15 Pf.
Kartons sind im Saale zu haben.
Anfang 8 Uhr.
Es laßt ein
Der Fest-Komitee.

Konzerthaus Oppenhof
Breslau-Morgenau.
Inhaber: Otto Thomas.
Sonnabend, den 20. Septbr. 1919:
Wiener
Walzer-Abend
ausgeführt vom 20728
Homborg-Miksa-Orchester
Dirigent: Max Homborg.
Voranzeige!
Montag, den 22. Septbr. 1919:
Deutsch. Opern-Abend
N. Endler Etabl., Osowitz
(Volksgarten) 12160
Jeden
Sonntag: Tanzvergnügen
Heute Sonnabend: Grosses Vereins-Kränzchen
wega ergebnis einleitet Der Vorstand.

Konzerthaus Oppenhof
Breslau-Morgenau.
Inhaber: Otto Thomas.
Sonnabend, den 20. Septbr. 1919:
Wiener
Walzer-Abend
ausgeführt vom 20728
Homborg-Miksa-Orchester
Dirigent: Max Homborg.
Voranzeige!
Montag, den 22. Septbr. 1919:
Deutsch. Opern-Abend
N. Endler Etabl., Osowitz
(Volksgarten) 12160
Jeden
Sonntag: Tanzvergnügen
Heute Sonnabend: Grosses Vereins-Kränzchen
wega ergebnis einleitet Der Vorstand.

Etabl. Tivoli, Neudorfstr. 35
heute Sonnabend:
Tanz-Abend
mit diversen Überraschungen, Verlosungen und
Ballpöhl etc. 21503
veranstaltet vom G.-V. Edelweiß 19.
Einlaß 4 1/2 Uhr. Anfang 5 Uhr.
Es laßt ergebnis ein Der Vorstand.

Etabl. Tivoli, Neudorfstr. 35
heute Sonnabend:
Tanz-Abend
mit diversen Überraschungen, Verlosungen und
Ballpöhl etc. 21503
veranstaltet vom G.-V. Edelweiß 19.
Einlaß 4 1/2 Uhr. Anfang 5 Uhr.
Es laßt ergebnis ein Der Vorstand.

Die neueste Sensation für Breslau
Metropol
Tanz-Palast
Das schönste u. größte moderne
Ball-Lokal Breslaus.
Eröffnung demnächst

Oswoltz Zimmermanns Tivoli
heute Sonnabend, den 20. September:
Großer Sommernachtsball
bei prunkvoller Beleuchtung, mit überaus
Heberauschungen
veranstaltet vom „Sportklub Frankonia“
Es laßt ergebnis ein Der Vorstand.

Oswoltz Zimmermanns Tivoli
heute Sonnabend, den 20. September:
Großer Sommernachtsball
bei prunkvoller Beleuchtung, mit überaus
Heberauschungen
veranstaltet vom „Sportklub Frankonia“
Es laßt ergebnis ein Der Vorstand.

Oswoltz Zimmermanns Tivoli
heute Sonnabend, den 20. September:
Großer Sommernachtsball
bei prunkvoller Beleuchtung, mit überaus
Heberauschungen
veranstaltet vom „Sportklub Frankonia“
Es laßt ergebnis ein Der Vorstand.

Voranzeige! Voranzeige!
Schleswerder.
Sonntag, den 28. September 1919:
30 Jahr. Bestehen und 25 Jahr. Zugehörigkeit
zum Deutschen Arbeiter-Sängerbund
der freien Sängervereinigung „Vorwärts“.
Instrumental- und Vokalkonzert
unter Mitwirkung des Deutschen Arbeiter-
Sängerbundes (Bez. Breslau) m. 20 Vereinen.
Einzel- und Massensöhre.
Kinderbelustigungen (Onkel Drolly). Tanz.
Einlaß 2 1/2 Uhr. Anfang 3 1/2 Uhr.
Eintritt: 50 Pf., a. d. Kasse 1 M., Kinder 30 Pf.
Programme bei sämtlichen Mitgliedern u. Bekannten. Verkauft.
Um zahlreiche Beteiligung ersucht:
20778 Der Fest-Ausschuß.

Breslauer
Trichter
in den vollständig
neu umgebauten
unteren Räumen
des Zeltgartens
Eröffnung, Dienstag
23. September
abends 7 Uhr
mit
Anna-Müller-Linke
als Gast
Original Hill u. Hill
die einzigartigsten Tanz-Parodisten
Joc und Loer
in ihrer Szene: Nach dem Ball.
Fredy und Hedy
das moderne Tänzerpaar
Max Wüstner
der moderne Humorist
Ernst Hiller
Humorist am Flügel
Fritz Heiter
als Gast
Tischbestellungen rechtzeitig erwünscht
Fernsprecher: 633 (Ring)
die letzte
Sehenswürdigkeit
ist der
Breslauer Trichter

Etabl. „Erholung“ Woischwit.
Morgen Sonntag:
Grosses Tanzvergnügen
Es laßt ergebnis ein

Etabl. „Zum Volksgarten“, Brockstr.
früher Carl Peuker. 19724
Jeden Sonntag: TANZ
bei voller Musik. — Anfang 3 Uhr.
Es laßt ergebnis ein Kurt Hieslacher.

Jung, Klettendorfer
Morgen Sonntag,
sowie jeden Mittwoch
Tanz



Städtische Anzeigen

Markenausgabe.

Von Montag, den 22. September bis Sonntag, den 27. September 1919 werden aus- gegeben:

- 1. Sammelmarkenbogen für 4 Wochen mit Lebensmittelmarken.
2. ... für Hoffenbrotwäcker
3. ... für Kleberwäcker
4. ... für Kleberwäcker
5. ... für Kleberwäcker

Es holen ab: Gruppe 1 und 2: Montag, den 22. September ... 11. 13. Sonnabend, den 27. Septemb.

Der Lebensmittelbezugschein, der Brotbe- zugschein, und der Berechtigungschein für hof- nende Wäcker sind mitzubringen.

Wer die vorstehenden Berechtigungsausweise nicht vorlegt, muß abgelehnt werden, denn ohne Vorlage dieser Bezugscheine Marken nicht ausgeben werden können, und auch eine teil- weise Abgabe der Marken nicht möglich ist.

Stadtverteilungsstelle. 21593 Dr. Hoffmann.

Bekanntmachung!

Abgabe von Spiritusmarken.

Zusammen mit der Hauptabgabe der Lebens- mittelmarken vom 22. bis 27. September 1919 findet die Abgabe von Spiritusmarken in den Brotmarkenausgabestellen ...

Stadtverteilungsstelle Dr. Hoffmann.

Städtische Handelsschulen.

Wahlfreie Abendkurse. Dauer 1/2 Jahr.

- 1. Volkswirtschaftliche Vorträge u. Besprechungen.
2. Allgemeine handelskundliche Besprechungen.
3. Geld-, Bankwesen.
4. Wechsel- und Scheckkunde.
5. Kaufmännisches Rechnen für Anfänger u. Fort- geschrittene.

Teilnehmergebühr: 6 Mark pro Halbjahr. Beginn: Montag, den 13. Oktober, abends 8 Uhr.

Der Magistrat.

Städtische

Frauenberufsschule

Breslau, Kaiser Wilhelmstraße 28/30 Tel. Mag. 380

- 1. Frauenschule, Dauer 1 Jahr
2. Haushaltungsschule, Dauer 1 Jahr
3. Kindergärtnerinnen-Seminare
4. Turnlehrerinnen-Seminare
5. Kammerjungferkursus Dauer 1 1/2 J.
6. Hausmädchenkursus, Dauer 1/2 Jahr

Der neue Schuljahr beginnt am 6. Oktober, Prospekte und näheres Kostentum durch das Schul- büro, Kaiser Wilhelmstraße 28/30, anfordern.

Abgabe von Kartoffeln!

Vom 22. bis 28. September 1919 wird neben der Rationierung von 7 Pfund und der Zulage für hoffende Wäcker von 3 Pfund eine Sonderzulage von 5 Pfund auf Lebensmittel- marken F 23 ausgegeben.

Breslau, den 18. September 1919.

21758 Stadtkartoffelstelle.



Für Minderbemittelte

300 Halzbettstellen mit Matratzen

sofort preiswert abzugeben, mit Händler ausgeschlossen.

Gesellschaft für einfache Wohnungs- einrichtungen der Stadt Breslau m. b. H.

Albrechtstr. 39, 1. Etage, Eingang Altblauerstraße 13.



Nauchtabak, garantiert rein über- reichlich, Paket 2.50 Mk., Wa. Nauchtabak

Is Qual, große feste Rollen, à Stück 1.30 Mk., sowie Zigaretten und Zigaretten, nur reine Tabake, empfiehlt sich und verleiht ihr Selbstvertrauen der Zigaretten-Geschäft Goldene Radegasse 18.

Advertisement for suits: Hoch- elegante Maß-Anzüge in Jackettform, Sportpaletots, gestreifte Hosen fertig am Lager. F. Biele, Breslau 6 Friedrich-Wilhelmstr. 103 1. Etage.

Breslaus billigstes Verkaufs- und Versandhaus B. Suchantke, Ohlauerstr. 14

Unvorurteiliche Auswahl in allen Abteilungen. Kinderwagen, Promenadenwagen, Klapwagen.

Advertisement for furniture: Korbmöbel, jetzt bedeutend billiger. Kindersitzstühle, Leiter- u. Kastenwagen, Selbstfahrer, Kinderklappstühle, Ruhestühle.

Gummi- Mäntel u. Schlauche

Triumph-Express-Görke Fahrräder mit In- und Auslands-Pneumatika. Gebr. Fahrräder mit Gummi billigst. Ein Posten Gramophone und Platten sehr preiswert. Herbidlampen, Karbid. Fahrradhaus A. P. Hagedorn, Altmärkerstr. 28, Tel. 11496

Vieler Garnituren

Prima Stoffe nur 5.95 Samthütchen von 21.50 an Kinder-Moden Gartenstr. 58/59, Tischberg.

Rein Wolle! Scherwolle, Wolle, Scherwolle, Wolle, Scherwolle, Wolle.

Advertisement for a shop: Händler, Wiederverkäufer, Fliegende Holländer, Männer, Frauen! Wäsche, Schürzen, Schnittwaren.

Advertisement for sewing machines: Nähmaschinen auf Abzahlung, Erstklassiges deutsches Fabrikat, mit Versenk-Maschinen.

Advertisement for enlargements: Vergrößerungen nach jeder Photographie.

Advertisement for costumes: Nach Maß! Aus Militärsachen, Stoffen jeder Art, gebr. Garderobe und alten Zutaten.

Advertisement for coats: Mantel, Mantelkleider, Herrengarderobe.

Advertisement for a shop: Baruch & Loewy, Schirme, Stöcke, Breslau, Schweißdamm Str. 21.

Advertisement for a consumer and savings association: Konsum- und Sparverein 'Vorwärts' für Breslau und Umgegend e. G. m. b. H. Winterkartoffeln.

Advertisement for a clothing store: Herbst-Neuheiten, Herren-Anzüge, Paletots, Ulster, Sportpelzen, Maß-Anzüge in reinwollenen Stoffen.

Advertisement for a furniture factory: Wilhelm Nitschke Möbelfabrik mit Holzbearbeitung, Anfertigung von kompletten Einrichtungen sowie Einzelmöbel.

Advertisement for a hat exhibition: Die Modellhut-Ausstellung ist eröffnet, reichhaltige Auswahl sponter Neuheiten in Garnierten Hüten, Velour-Hüten.

Advertisement for a shop: Haus für bürgerliche, Em. Fröhlich, Breslau, Schweißdamm Str. 15.

Montag, den 22. Septbr. 1919



Julius Henkel
vorm: **Cruchts**
BRESLAU
am Rathaus 23/27
Elsabethstr. 1/5

Eröffnung
unserer

Modell-Ausstellung

von

Damen-Hüten

Pelzwaren

Konfektion

Da wir unsere Spezial-Abteilungen Hüte und Pelzwaren ganz bedeutend vergrößert haben, sind wir in der Lage, eine überraschend große Auswahl der neuesten Modeschöpfungen vorführen zu können.

Wir gestatten uns hierdurch zur gefl. Besichtigung derselben ohne jeden Kaufzwang ganz ergebenst einzuladen.

Bekanntmachung!

Besondere Ortskrankenkasse der Schlosser p. p. zu Breslau.

Durch Kauf der Mehrheit der Mitglieder des Ausschusses und deren Vertreter ist die Mehrheit der Mitglieder der Ortskrankenkasse der Schlosser p. p. am 2. November 1918, abends 7-9 Uhr im Gemeinderathaus, Marienstraße 17, Zimmer 4 und zwar für die Zeitdauer in der Zeit von 7-8, und für die Zeitdauer in der Zeit von 8-9 Uhr, zu wählen sind:

- a) Wahlberechtigt: 10 Ausschussmitglieder sowie 10 Vertreter und 10 Ersatzvertreter.
- b) Berechtigter: 20 Ausschussmitglieder sowie 20 Vertreter und 20 Ersatzvertreter.

Die beteiligten Arbeiter und Versicherer werden hiermit zur Anwesenheit bei der Wahlversammlung (§ 7 der Wahlordnung) aufgefordert mit dem Hinweis daß nur solche Wahlberechtigte berechnigt werden, welche spätestens 4 Wochen vor dem Wahltag bei dem Vorstande eingereicht sind. Die Wahlberechtigten müssen von mindestens 10 Wahlberechtigten der betreffenden Gruppe unterzeichnet sein. Gemählt wird in getrennter Wahl, nach den Grundsätzen der Verhältniswahl und geschlossenen Listen. Die Stimmzettel müssen von weißer Farbe und dürfen nur einem Leihern Kennzeichen versehen sein. Die Stimmabgabe ist an die einzetrichter und angelernten Wahlberechtigten zu machen. Die Mitglieder der Ortskrankenkasse können in der Stimmabgabe die Stimmabgabe für die Zeitdauer von 8-11 Uhr vorantagen, die angelernten Wahlberechtigten in der Zeitdauer von 8 Uhr bis 1919 ab, in der vorbestimmten Geschäftsstelle von den Mitgliedern einzuweisen werden. Etwaige Einträge gegen die Wahlart der sich aus dem Mitgliederverzeichnis ergebenden Wahl und Stimmabgabe sind bei Vermeidung des Ausschusses der Ortskrankenkasse zu machen, unter Beibringung von Beweismitteln bei dem Vorstande einzuweisen.

Der Wahlakt ist öffentlich, Wahl und Stimmabgabe kann in privaten. Es empfiehlt sich daher, einen Ausweis für Wahl mitzubringen.

Breslau, den 20. September 1918.

Der Vorstand.

H. R. Oltz.

Ich habe mein Büro von Ohlaustr. 53 nach **Tauentzienplatz 8**

verlegt 21700
Siegbart Kober, Rechtsanwalt.

Nachdem ich vor Kriegsausbruch mit vier Jahren als Assistent an den inneren Abteilungen des Bürgerhospitals zu Frankfurt a. Main (Chefarzt Dr. Mehnert) und des Rudolf-Virchow-Krankenhaus zu Berlin (Chefarzt Gehrmann Prof. Dr. Brandenburg) tätig war, habe ich mich als

Facharzt für Innere Krankheiten

hier, Kaiser-Wilhelmstr. 11 niedergelassen und halte Sprechstunde Werktags von 4-8 Uhr ab. 20928 Fernsprecher 11927.

Dr. med. Ludwig Böhm.

Ich warne!

alte u. zerbrochene künstliche Zähne und Gebisse

wegzuwerfen, 21019
da ich solche zu den höchsten Preisen ankaufe. Nur einen Tag bleibe hier und zahle per Zahn 1.-, 2.-, 3.-, 4.- Mk. und noch mehr. Gebisse bis 200 Mk. Platin und Holzbrandstifte zum höchsten Wert. Einkauf findet nur Montag, den 22. September, in Breslau, Hotel „Kaiserhof“, Gastenstraße 99, von 9 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags statt.

Beißte Speisepotatoffeln

21094
P. Mix, Kartoffelgroßhandlung,
Königsplatz 7, 2. Etage Telephon 2115.

Preiswertes Angebot!

Gestreifte Kammgarnhosen

in modernen Stroifen
75 55 35 Mk.

Friedländer & Co.
Spezialhaus für moderne Herren- und Knaben-Bekleidung
Schmiedebrücke 58
Ecke Nadlergasse

„Möbel“

kompl. Einrichtungen, mod. Küchen sowie einzelne Stücke Billige Kassapreise.

Kretschmar & Co., G. m. b. H.
Matthiasstr. 107 9082 Tel. 4694
Fabrik Weinbergstr. 19/20.

Möbel
kaufen Sie gut u. billig
- bei der altbewährten Firma -
Paul Fahnroth
Breslau II, Neudorfstraße 13
Nähe des Hauptbahnhofes. 15863

Wer sich die Freude an der photographischen Tätigkeit erhalten will - verwende nur richtiges Material.
Täglicher Eingang
von 21781
Platten, Papieren und Chemikalien
Freiliste auf Wunsch.
Fischer & Comp.
Photo-Großhdlg., Alte Taschenstr. 25.
Schmidt'scher Platz 11/12

Böpfe

Ein billiges Korsett
bestehen wir in letzter Zeit aus jedem Stoff
aber nicht aus, welches Sie ausbringen.
3teil. Korsett-Werkstätten, Berlin
P. Schenck, Friedrichstraße 11/12.

Suchen Sie in allen Ecken
so finden Sie manchen
Herrn oder Damenhut
der sich lohnt aufzuarbeiten. Ein bei mir gereinigter und umgeformter Hut sieht genau wie ein Neuer aus.
Neueste Herbstformen soeben eingetroffen.
M. ANDERS Nachfolger.
Stroh- und Filzhutfabrik.
FERNSPRECHER 7194.
Niedrichstr. 21. dicht an der Zimmerstrasse.

Winterkartoffeln
Liefert auf Bestellung 21540
Kartoffelgroßhandlung Paul Jonass
Friedrichstr. 98. Telefon 2185.

Arbeiter und Angestellte
Klein und

Die Vorteile der Volksfürsorge:
Die bescheidensten sind Besorgung der besten Bekleidungsgegenstände. Kleider nach einjähriger Garantie; im Falle der Beschädigung wird die Bekleidungsgegenstände sofort nach Maßgabe der Beschädigung ersetzt. Der gesamte Bekleidungsgegenstände sind bei Beschädigung sofort zu ersetzen. Die Gewandstücke bei Beschädigung werden ersetzt.

Die die Bekleidungsgegenstände sind sehr klein. Kleider im Kleinen-Bekleidungsgegenstände, in denen jeder bei Beschädigung „Bekleidungsgegenstände“ oder direkt in der Besorgung der Volksfürsorge, Marienstraße 17, 2. u. 3. ab.

Pianos Flügel Harmoniums
Wiener & Futter
Schmiedebrücke 48.
18998

Katzenfelle
Angeorbeltete 18999
Kätzchen, empf. geg. rheumat. Leiden, sowie sonstige Pelz-Unterwäschen.
A. Schaefer,
Inhaber J. Karustein,
Kupfersebmiedestraße 44.

Friedr. Gronau
Klosterstr. 31
Köln-Laden
Manufakturwaren
billig
Auch Teilzahlung!

Unter-Tailen
275
Albert Pacher

Gardinen

Halbstores - Bettdecken
Gardinen- und Vorhangstoffe
Bedruckte Kretons und Satins

Tischdecken Vorlagen **Teppiche** Läuferstoffe Wachstuche

In reicher Auswahl zu niedrigen Preisen

Leinenhaus

Bielschowsky

Nikolaistraße 74/76 Breslau Ecke Herrenstraße

Vaterlands-Strickwolle 1 25
schwarz . . . Laga
Stopfgarn 15
„Wollersatz“, Karte
Samstob 1 45
schwarz, mar. Mtr.
Schnürsenkel 25
120 cm lang Paar



Einige 1000 Meter
Miederband
In allen richtigen
Breiten . . . Meter 25
Lampenperlfirnisse
In vielen schönen neuen
Mustern, je nach Ausführung
Meter 10.75, 9.50, 5.75

3000 Dutzend
prima Druckknöpfe
2 Größen, schwarz
u. weiß, Dutzend 38

Posten
Bosatzknöpfe
Dutzend 48
1 Post. extra gut- schw.
Nikko-Schnürsenkel
Paar 95

**Weißleinene
Wäscheknöpfe**
für Leibwäsche
Dutzend 27
Mr. Reiterwäsche
Dutzend 35

Parb. Nähnadeln
In vielen Farben
50-Mtr.-Rolle 65,
30-Meter-Rolle 50

Sicherheitsnadeln
Stahl, in Mappen
sortiert . . . Mapp 35

Seidenschnürsenkel
schwarz . . . Paar 10
Starke

Kinderstrümpfchen
mit Gummi Paar 1 45

Kurzwaren- und Schneiderei-Artikel

Nähnadeln, Goldöhr Brief 18
Blitznadeln Brief 20
Maschinennadeln
Langschiff . Stück 12
Maschinennadeln
Ringschiff . Stück 18
Stecknadeln Brief 10
Stahlstecknadeln
Ausnahmepreis, Br. 15
Stahlst. cknadeln
In Dosen . . . Dose 93
Stopfnadeln . . . 55
Hohlbandst. abe, mit 10
Schwabacher Haar-
nadeln . . . Brief 18
Gertrud-Haar-
nadeln . . . Pack 28
Mohronnadeln mit 48
Lockennadeln, Br. 18
Stahllockennadeln
Brief 28
Ondul.-Locken-
wickel . . . Pack 35
Beinringe, schwarz
u. weiß, Dtzd. 35 u. 22
Stricknadeln
Spiel 15 u. 12
Mutterst. schwarz
und weiß . . Rolle 25
Stopfgarn, Baumw.
Kärtchen 20

Sicherheitsnadeln
Dutzend 40, 30 u. 28
Kragenstäbchen,
Spiral . . . Dtzd. 36
Schneiderkreide St. 8
Blei-Plomben Stück 8
Knopf-ormen
Dtzd. 10, 8 u. 6
Fingerhüte St. 20 u. 18
Haken u. Augen
schwarz u. weiß P. 35
Hosenknöpfe mit 18, 15
Pat.-Hosenknöpfe
Dutzend 25
Mechanik f. Strumpf-
halter m. Band P. 28
Knotenhalter, weiß
braun u. schw. Paar 35
Korsettmaschinen
„i. eif.“ . . . Paar 62
Korsettschleifen,
z. Einschub. St. 18, 72
Taschen-Nähzeuge
Stück 20
Perlenbeutel für
Kinder Stück 12 u. 8
Schlüsselringe St. 8, 5
Kopier-Rädchen St. 85
Porzellan-Ringe
Einloch . . . Stück 8
Porzellan-Ringe
Dreiloch . . . Stück 10

Leinenband
weiß, 2 cm breit 35
Meter

Taschen-Nähzeuge
Stück 20

**Schwarze
Halbschuhsenkel**
Paar 45

**Gestickte
Taschentücher**
ca. 5 cm breit 3.95
Meter

**Netzeidene
schillernde Taffelband**
f. Haarschleifen 1.50
ca. 6 cm br. Mtr.

**Prima reiß-
schwarze Taffelband**
11 cm breit 6.20
Meter

**Prima schw.
Samtband**
5 cm breit 5.80
Meter

**Großes
reißsch.
Glanzband**
11 cm breit, für
Hüte usw. Meter 1.95

**Fahrrad-
Mäntel und Schläuche**
deutsche Friedensqualität und prima Auslandsware
Fahrräder und sämtliches Zubehör
Kerndlampen und Kerndl. 10574
Grammophone Platten Nadeln
Große Auswahl. Billige Preise.
Schmidt & Kanold
Breslau I, Blachef. 3.
Eigene Reparatur-Werkstatt.

Expedition
übernimmt für Frachtkosten und Wagonladungen unter sehr
billigen Bedingungen. Samstags-Fahrt nach prompt erledigt.
A. Braun, Sonnenstraße 37.
Telefon 69 und 4969.

**Anzüge, Cutaways
Paletots, Ulster
Beinkleider**
fertig vom Lager und nach Maß in
eleganter Ausführung zu mäßigen Preisen.
Umarbeiten, Modernisieren und Wenden
von Kleidungsstücken unter billigster Preis-
berechnung. Annahme von Stoffen und
Futterstoffen zur Verarbeitung.

Cohn & Biernacki
Albrechtstraße 20, I. 20086

**Sinalco
Sinalco-Saft
Sinalco-Heißtrank**
führt jedes Lebensmittelgeschäft, welches besteht ist, der
Rundschau vom Besten das Beste zu bieten. Besitzt auf kann
am 1. August 1917 geliefert werden. 21564
Alleiniger Hersteller:
Breslauer-Sinalco-Vertrieb
Tel. 4064. Morgenstraße 6. Tel. 4064.

Leihhaus Lohausen
Finkenburgerplatz 7 - Telefon 12 389,
böchste Beleihung, diskret.
Erlaubt, Gold und Silberwaren,
Gegen jeder Art.
Gelegenheitskäufe stets am Lager.

Damenfilzhüte
aller Art werden auf die neuesten Formen
umgearbeitet.
Tadellose Arbeit. Billige Preise.
Stroh- und Filzhutfabrik
Gegr. 1885 **Oskar Garn** Gegr. 1885
Ring, Am Rathaus 10, I. Etage,
geradeüber der Stadtkasse. [21455]

Anzug - Paletot
wird durch Wenden und Modernisieren
wie neu aussehend.
Stoffe und Zutaten werden zur Verarbeitung
zusammen, sowie
Häute, -Anzüge umgearbeitet.
Reichhaltiges Stofflager.
Billige Reparaturen innerhalb 5 Tagen.
Max Baugel, Huttenstraße 2, I.

Schlafzimmer :: Speisezimmer
Wohnzimmer :: moderne Küchen :: Spiegel
Schreibtische :: Diwans :: Chaiselongues
einz. Stücke als auch ganze Einrichtungen
sowie alle Arten
Möbel
Liefert in bekannt erstklassiger Ausführung
zu billigsten Preisen
per Kasse, evtl. Teilzahlung
Karsunky & Co.
Rosenhauerstrasse 2, I,
gegenüber der Odertorwache. 18793

Hochelegante
Maß-Anfertigung
in Herren-Anzügen und Sport-Paletots,
Gestreifte Hosen
Erstklassige Bedienung
Stoff-Lager bester Erzeugnisse
Ernst Mende, Breslau
Liegnitzerstr. 5.
Spezialität in Umarbeitungen und Wenden
auch nach auswärts
Sachen werden abgeholt, verlangen Sie Besuch
Damen-Kostüme extra

Spezialität für einfache Wohnungs-Einrichtungen
in Stadt Breslau n.H.
Einfache Möbel
nach künstlerischen Entwürfen zu
zeitgemäß billigen Preisen gegen bar
oder erleichterte Zahlungsweise
Albrechtstraße 39
Eingang Althäuserstraße, 1. Stock

Hasen-, Kanin-,
Biegen- und Halbfelle
faust zu höchsten Preisen
Julius Schiller & Co.
Breslau, 35 (A. Min. vom Hauptbahnhof)

In der Haushalt-Abteilung

Konservengläser
mit Deckel und Gummiring, un-
serer altbewährten, vorzüglichen
Gläser, doppelt geköhlt, mund-
geblasen und vorzüglicher Ver-
schluß
Schmale Form 1/4 1/2 1 Ltr.
1.10 1.20 1.35 1.45
Watte Form 1/4 1/2 1 Ltr.
1.40 1.60 1.70
Watte Form mit massivem Lind
1/4 1/2 1 1 1/2 2 Ltr.
1.75 2.15 2.50 2.80
Einkochhafen zum Einblenden
1/2 3/4 1 1 1/2 2 4 Ltr.
85 85 85 1.25 1.45 4.05
Einkoch-Apparate, kompl. mit
Thermometer u. Rezeptbüchern
Größe I 22.00 Größe II 26.00
Einkoch-Apparate für ein
Glas, komplett . . . Stück 8.85

Außergewöhnlich vorteilhaft
Stein-Einlegekrusen
1/2 1 1 1/2 2 Ltr.
45 65 95 1.25
Ein Posten Emaille-Anschub
Schaffnerkannen 2 Ltr. 1.10
3.85 2.25
Flaschen m. Patent 1 1/2 1/2 L.
2.50 1.95 1.25
Wasserkannen, 8 Liter 4.75
Nachtgeschirr . . . Stück 4.25
Waschbecken, 81 cm . . 8.95

**WISCHNER'S
Backpulver**
EUGEN WISCHNER Altmann
Generalvertreter für Schlesien:
Ad. P. Wandel, Breslau 10,
Matthiasstraße 74.

Ein billiges Korsett
nach Maß
fertigen wir aus jedem mög-
lichen Stoff oder Webstoff
in versch. Preisl. Garant. best. Sitze
Verarbeiten modern. Klett-Korsetts
Toska Gunkel
Bor 31 Gartenstr. 31
Schneiderei
Hilfsstr. Dresden, Halle, Ber-
lin, Hannover, Leipzig, Magdeburg,
Potsdam, Stettin.

Schicke Herrenkleidung
nach Maß erhalten Sie, wenn Sie Ihre alten Kleider wenden
und umarbeiten. Telefon 1807. 19161
Militer-Mäntel
werden bei uns in reiblicher Ausföhrung zu diesen Spezial-
paletots oder Ulster umgearbeitet. Billige Reparaturen binnen
3 Tagen. Zusätzliche Anträge werden promptly erledigt.
Jacobson & Kleiner, Schneidereiwerkstatt, Cranzstr. 2.

Wer Geld sparen will
beschäftige rechtzeitig seine Wintergarderobe.
Anzüge, Ulster u. Paletots
werden durch Wenden und Umarbeiten wie
neu aussehend wieder hergestellt bei
L. Prager, Albrechtstraße 31.
Fernsprecher 310.
Reichhaltiges Lager von Stoffen für Maß-Anzüge
von guten bis zu den besten Qualitäten.

MÖBEL
Schlafzimmer
Wohnzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Küchen
Einzelmöbel 19185
Große Auswahl . . . Solide Preise
HÜBNER
Rauschstraße 2, 1. Etage.

**Gardinen
ROSENSTOCK**
Schweidnitzer Str. 2
Gegründet 1854

Geschn. Diana-Bad Blumenstraße 10.
Danzl. Kur u. Damenüber. 21000

Konzerthaus Priebe

Konzert
Reichweyhergasse
Selbstherrstellung
Zentrum: Musikinstrumente
Mittwoch 8 Uhr

Im Saale: Vornehmer Tanz!

Konzerthaus Volksarten
Mittelstraße 48
Jeden Sonntag:
Gr. Tanzkränzchen
1974
Mittwoch 8 Uhr

„Waldschlösschen“, Tiergartenstr.
Hinter dem alten Bollhaus. (1968)
Morgen Sonntag:
Grosses Tanzkränzchen.
Mittwoch 8 Uhr
Es ladet ergebenst ein: **Hilsmuth Wagner.**

Siegfried
Leipzig
Morgen Sonntag:
Ball
Anfang 3 Uhr
Dienstag:
8-Uhr-Tanz-Teil
Vornehmer Verkehr.

Bergkeller Morgen Sonntag:
Gr. Ball
Im Garten: Konzert.
Jeden Dienstag vornehmer Tanz. Anfang 4 Uhr.

Welde's Festsäle
Wipplingerstraße 2.
Jeden Sonntag:
Grosses Kränzchen
Morgen Sonntag: Offentlicher Tanz.

Bürgerpark Kriegerdenkmal
Joh. A. Neuberger
Tel. 2668
Morgen Sonntag:
Vornehmer Tanz
Anfang 8 Uhr.

zum schwarzen Bär Frankfurterstr. 93
Jeden Sonntag
Großer öffentl. Tanz
Anfang 8 Uhr
Es ladet ergebenst ein: **E. Hönig.**

Carl Bräuer's Festsäle „Zur freien Stunde“
Görlitzerstr. 29.
Jeden Sonntag:
Großer öffentlicher Tanz
Anfang 8 Uhr.
Jeden Mittwoch 8 Uhr: **Gr. Tanzkränzchen.**

Etablissement „Harmonie“
Grüschenerstraße 189/11. 1972
Jeden Dienstag: **Tanz**
Es ladet ergebenst ein: **G. Pförtner.**

Flöter's Restaurant
Grüschenerstraße 256. - Telefon 2524.
Morgen Sonntag:
Großer öffentl. Tanz.
Es ladet ergebenst ein: **H. Pflüger.**

Safrwirtschaft „Zur Bierglode“
Görlitzerstr. 72. Seit Selbstherstellung.
Jeden Sonntag: **Gr. Tanzkränzchen.**
Jeden Montag: **Bühnen-Konzert.**

Direkt in der Fabrik
Kostümstücke
19,75 Mark
Albert Gottschall
Friedrichstr. 100/101

Großer Schießwendersaal

Montag, den 22. September, abends 7 1/2 Uhr
spricht Herr **M. Bartsch** über

Menschenschicksal und Wiederverkörperung.

Mittwoch, den 24. September, abends 7 1/2 Uhr über
Schlaf und Tod.
Fragenbeantwortung.

Eintrittskarten zu 50 Pfg. im Vorverkauf bei 2. Noppa, Musikalienhdlg.
Ewingergl. 8; B. Weigelt, Papstschldg., Roscherstr. 56, u. an der Abendkasse.
Anthroposophische Gesellschaft Breslau.

Wartburg
Telefon: Ohle Nr. 938
Telefon: Ohle Nr. 738
Inb: **Wih. Stoye.**
Konzert- und Gesellschaftshaus
Grüschenerstraße 94a.

Vornehmer Konzert- und Ball-Label
Sonntag, 21. September:
Vornehmer Ball
Erstklassige Musik 1938
Wiener Besetzung.

Etabl. Wilhelmsburg
Händlerstraße 54.
Morgen, sowie jeden Sonntag:
Großes Tanzkränzchen
Jedes Erklärer. Anfang 8 Uhr.

Radrennbahn Grüneiche
Training
der für das
100 km-Rennen
hinter Motorschrittmachern
und
50 km-Rennen
hinter Zweifelherrführung
verpflichteten Fahrer
Thomas, Stellbrink,
Kettelbeck, Ch. Müller, Rütt,
Lorenz, Krupkat, Tadewald
Freitag, den 19. September (abends)
Sonntag, den 21. September (abends) 5 Uhr
Eintritt 50 Pfg. an der Rennbahnkasse.

Taschentücher
Stück 1,55 u. 1,45
Albert Fuchs
Schweidnitzerstr. 49.

Als Art
Pelzwaren
nur eigene Anfertigung
unveränderlichen
zu wirklich billigen Preisen.
Reparatur, Modernisierung,
werden in gleicher Weise
pünktig und billig ausgeführt.
Poststr. 3, 1. Stock.

Pelz
Alaska Fuchs
Brand Fuchs
Kreuz Fuchs
Blauhof Fuchs
Seal-Siam,
Zobel-Kollusch
Skunks, Itis
Elegante
Damen-Pelz-
Westen
Breslauer 21718
Pelz- u. Hut-waren
im Hauptstadt-
und Wachtplatz
(Friedr. Wilhelmstr. 12)

Frauen
wenden sich sofort an mich
Königsplatz
Schloßplatz
Poststr. 3, Ohlensch. 49.

Central-Ball-Saal
„Deutscher Kronprinz“ Weichstr. 30/52
Jeden Sonntag und Mittwoch: 1972
Grosses Tanzkränzchen
worauf ergebenst einladet: **Der Besitzer.**
Saal für Vereine u. Versammlungen zu vergeben.

Im Krieg zum goldenen Kranz Neutorg-
strasse 54 a
Jeden Sonntag und Sonntag von 4 Uhr an
Unterhaltungs-Konzert.
Morgen Sonntag: **Großes**
Jeden Sonntag: **Tanzkränzchen**
Sonntag: **Vornehmer Tanz**
Saal für Vereine u. Versammlungen zu vergeben.

Heute's Festsäle, Friedrichstr. 117/19
Inb: **H. Raudach.**
Morgen Sonntag: **Großes**
Jeden Sonntag: **Tanzkränzchen**
Sonntag: **Vornehmer Tanz**
Saal für Vereine u. Versammlungen zu vergeben.

Wollins Fest-Gäle
Brauhausstraße 109/11. (1972)
Sonntag: **Großer öffentl. Tanz**
Jeden Sonntag: **Großer öffentl. Tanz**

Vereinigung

Orchester-Verein und Singakademie.

Für die Mitglieder des Orchester-Vereins liegen die
eingetragenen Abonnementsplätze

für die erste Hälfte der Spielzeit von
Dienstag, den 23. bis Dienstag, den 30. September inkl.
bei Jul. Hainauer gegen Vorlegung der Mitgliedskarte bereit.
Preise der Plätze für den 1. Zyklus von 6 Konzerten:
39, 35, 30, 20, 16, 14 und 10 Mark inkl. Steuer.

A. Orchester-Verein:
Symphonien und sonstige Werke: **Werke 2. ersten Male:**

- A. Bach: Brandenburg. Konzert Nr. 4
 - L. v. Beethoven: Symph. Nr. 2, 5, 7, 9
 - J. Brahms: Symph. Nr. 1, Doppelkonzert
 - A. Bruckner: Symph. Nr. 4, 7
 - W. A. Mozart: Symphonie in C (Haupt)
 - Hellner-Serenade
 - F. Mendelssohn-Bartholdy: Symph. A-Moll
 - Fr. Liszt: Faustsymphonie
 - R. Strauss: Till Eulenspiegels lustige Streiche
 - P. Tschaikowsky: Romeo und Julia, symphon.
 - Dichtung
 - R. Wagner: Siegfried-Idyll etc.
- A. Bach: Variations über ein Thema von Mozart
 - E. v. Hummel: Anhang
 - W. A. Mozart: Rheinische Nachtmusik
 - M. Reger: Variationen u. Fuge über ein Thema v. Beethoven
 - Fr. Heitich: Symphonie in E-Dur
 - A. Sittler: Oskia Hochzeitlied, symph. Dichtung
 - E. H. Tausert: Symphonie

Solisten:
Gesang: **Anna Kaempfert** (Sopran), **Melena Wildbrunn** (Sopran),
Robert Hutt (Tenor), **Heinrich Schlanus** (Bariton),
Klavier: **Ilse Fromm-Michaels**, Professor **Karl Friedberg**, **Martha Rosenthal.**
Violine: Professor **Adolf Busch.**
Violoncello: **Arnold Fildesky**, Professor **Paul Grimmer.**

B. Singakademie:
Erstes Konzert: **Zweites Konzert:**

- A. Bach: Weihnachtsoratorium unter solistischer Mitwirkung von **Anna Stronck-Kappel**, **Paula Weinbaum**, **Ludwig Ruge**, **Carl Rehfus.**
 - C. Wolf-Ferrari: **La Vita Nuova** (zum 1. Male) unter solistischer Mitwirkung von **Luise Hirtz**, Prof. **Albert Fischer.**
- Der öffentliche Verkauf beginnt **Donnerstag, den 2. Oktober.**

Orchester-Verein.

Für die im **Kammermusiksaal** des Konzerthauses stattfindenden

6 Kammermusikabende

der Spielzeit 1919/20 werden **Abonnements** zu folgenden Preisen ausgegeben:

Saal 1.-5. Reihe } 27 Mk. inkl. Saal 7.-12. Reihe } 21 Mk. inkl.
Galerie 1. " } 27 Mk. inkl. Galerie 2. u. 3. " } 21 Mk. inkl.

Saal 13.-23. Reihe } 16 Mk. inkl.
Galerie 4. u. 5. " } 16 Mk. inkl.

Zur Aufführung sind u. a. vorgesehen:

- Beethoven: Streichquartett op. 18 Nr. 4, B-Dur
- Streichquartett op. 68 F-Moll
- Streichquartett op. 128 A-Moll
- Brahms: Streichquartett op. 67, F-Dur
- Klavierquartett op. 25, A-Dur
- Streichquartett op. 68, G-Dur
- Haydn: Streichquartett op. 55, Nr. 8, G-Dur
- Klose: Streichquartett E-Dur (zum 1. Male)
- Mozart: Streichquartett G-Moll (K. V. Nr. 408)
- Streichquartett D-Dur (K. V. Nr. 678)
- Klavierquartett G-Moll (K. V. Nr. 478)
- Schoeck: Streichquartett op. 20, D-Dur (a. 1. Male)
- Regner: Streichquartett op. 100, E-Dur (a. 1. Male)
- Träume von Kamla, op. 100
- Klavierstücke (a. 1. Male)
- Schumann: Streichquartett A-Dur, op. 41, Nr. 6
- Klavierquartett op. 44, E-Dur
- Waber: Trio für Klavier, Fide und Cellos
- Zilber: Klavierquartett op. 6 (a. 1. Male)

Der Vorverkauf für Mitglieder
beginnt
Dienstag, den 23. September bei **Jul. Hainauer.**

Radrennbahn Grüneiche

Verein für Radrennen e. V.
Sonntag, den 21. September, nachmittags 2 Uhr

Großer Herbstpreis

100 km-Rennen hinter Motorschrittmachern
Thomas, Stellbrink, Kettelbeck, Ch. Müller.

50 km-Rennen hinter Zweifelherrführung
(Nacht-Erinnerungspreis)
Rütt, Lorenz, Krupkat, Tadewald.

Premienfahren und Vorgabefahren
für die 16 Schrittmacherpaare.

Entossen der Sieger des Straßenrennens
„Rund um Breslau“
des „Bundes Deutscher Radfahrer“.

Preise der Plätze und Sonderpreise an den Plätzen der Radfahrerpaare.
11601

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 20. September.

Was will die Einheitschule?

Das sozialdemokratische Schulideal ist die Einheitschule. Wie aber jeder Gedanke...

Wir wenden uns zunächst dem Sinn der Einheitschule zu, der als Hauptbestandteil...

Unter dem Moment der Öffentlichkeit hängt eng zusammen das der Allgemeinheit...

Besonders wichtig ist die Betonung des Grundgedankes, daß ein Recht auf bestimmte...

Damit die Wahl der Schule von der Vergütung abhängig gemacht werden kann...

Der Einheitschulgedanke wird ferner eine Verbindung aller Gebiete des gesamten...

Von selbst verbindet sich mit der Forderung eines in sich einheitlich organisierten...

Methoden der Deutsch-Nationalen. Wir müssen uns wieder einmal mit Herrn Major...

Erziehung von Knaben und Mädchen. Die Sozialdemokratie verlangt nicht nur die Reorganisation...

Die Einheitlichkeit des Schulwesens soll auch nicht um religiöser oder gar konfessioneller Verschiedenheit...

Für Förderung der Einheitschule gehört selbstverständlich ausreichende körperliche Ausbildung...

Die beiden letzten Gedanken, die in der Einheitschulidee stillschweigend mitgebracht werden...

Um nun Ordnung und Einheitlichkeit in das Schulwesen bringen zu können, eine gleichmäßige Schulung des Nachwuchses für ganz Deutschland...

Vor unsern Augen ist das Bild der großen Volksschule, des großen Aufstiegs aller Volkslugend...

Methoden der Deutsch-Nationalen. Wir müssen uns wieder einmal mit Herrn Major...

In Verfolg dieser Ansichten hat der Herr Major der „Sozialistischer Studentengemeinschaft“...

Außerdem existiert seit einigen Monaten in Breslau eine Zentrale der Deutsch-Nationalen...

Rahnbewegung der Wollschaffner und Wollschaffnerinnen.

In einer tuchigen und eindruckvollen Raubbewegung gegen die vom Reichspostministerium...

In kurzen Worten schilderte der Geschäftsführer des Transportarbeiterverbandes...

Die angebotenen Lohnsätze betragen für männliche Arbeiter unter 20 Jahren...

Demnach sind für den größten Teil der Beschäftigten die Besätze nicht erhöht...

Die heute am 18. September bei Exner versammelten Arbeiter und Arbeiterinnen erklärten...

Deutscher Transportarbeiter-Verband. Verwaltungsschle Breslau.

Was gibt's in der kommenden Woche an Lebensmitteln?

Ruhe den bekannten Brot, Margarine- und Fleischmengen werden abgegeben:

- a) vom 23. bis 30. September: 1. weißes amerikanisches Weizenmehl...

b) vom 25. bis 27. September: 1. Mehl auf Weizenmehlmehl D III in dem...

Heber eine Sonderbewegung von Kartoffeln und die Verteilung der Lebensmittel...

Hausherrinnen! achtet auf die Höchste Preise. Tut Ihr das, dann helfe Ihr den Dächern bekämpfen!

Neue Spielkarten. Im Oktober gelangen neue Spielkarten zur Ausgabe. Ein erheblicher Teil...

Sprachkurse des Ostpreussenspieler. Geographische Lage Breslaus und die Verhältnisse...

Diese Kurse sollen vom 13. Oktober bis 15. März...

Für das Loh- und Thalia-Theater übernimmt die Sommerdirektion...

Hollande, die das Riesengebiet und das Lager Bergland...

Klagen über lange Untersuchungsfrist im Garafongang...

Bermittelt. Die Arbeiterin Margarete T., ein 17-jähriges...

Ein betrügerischer Dackelhalter. Gegen 2.000 Mark verurteilt...

Meist im Schleißhandel. Woher das Meistvielfach...

Gefahren der Straße. Bedauerlicherweise kann man häufig...

Ausprobieren eines großen Damens Bekleidungsgefäßes...

Stückelwech. Die Besätze eines reißbaren...

Alkoholfreie Getränke. Freith F. ... Alkoholfreie Getränke. Freith F. ... Alkoholfreie Getränke. Freith F. ...

Polusen Wolf. Brückenwagen. ... Polusen Wolf. Brückenwagen. ... Polusen Wolf. Brückenwagen. ...

Fahrradhandlung. Kilmann, ... Fahrradhandlung. Kilmann, ... Fahrradhandlung. Kilmann, ...

Gastwirtschaften. ... Gastwirtschaften. ... Gastwirtschaften. ...

Gastwirtschaften. ... Gastwirtschaften. ... Gastwirtschaften. ...

Konzerthaus. ... Konzerthaus. ... Konzerthaus. ...

Konzerthaus. ... Konzerthaus. ... Konzerthaus. ...

Konzerthaus. ... Konzerthaus. ... Konzerthaus. ...

Zeder organisierte Arbeiter. Konsum- u. Sparverein. Vorwärts. kein Ausnahmen werden in nachstehenden 14 Verkaufsstellen entgegengenommen.

Gastwirtschaften. ... Gastwirtschaften. ... Gastwirtschaften. ...

Gastwirtschaften. ... Gastwirtschaften. ... Gastwirtschaften. ...

Gastwirtschaften. ... Gastwirtschaften. ... Gastwirtschaften. ...

Gastwirtschaften. ... Gastwirtschaften. ... Gastwirtschaften. ...

Advertisement for 'Fischer & Co.' featuring 'Cecilia' and other products. Includes contact information for various branches and services.

Advertisement for 'Fischer & Co.' featuring 'Cecilia' and other products. Includes contact information for various branches and services.

Advertisement for 'Fischer & Co.' featuring 'Cecilia' and other products. Includes contact information for various branches and services.

Advertisement for 'Fischer & Co.' featuring 'Cecilia' and other products. Includes contact information for various branches and services.

Advertisement for 'Fischer & Co.' featuring 'Cecilia' and other products. Includes contact information for various branches and services.

Advertisement for 'Fischer & Co.' featuring 'Cecilia' and other products. Includes contact information for various branches and services.

Advertisement for 'Fischer & Co.' featuring 'Cecilia' and other products. Includes contact information for various branches and services.

Advertisement for 'Fischer & Co.' featuring 'Cecilia' and other products. Includes contact information for various branches and services.